



Vorlage

Verantwortliche Bereiche:
2.502 - SeniorInnenEinrichtungen

Bearbeitung: Matthias Schröder (E-Mail: matthias.schroeder@luebeck.de Telefon: 6099034)

Wirtschaftsplan 2017 der städtischen SeniorInnenEinrichtungen

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
12.10.2016	Senat	Nichtöffentlich	zur Senatsberatung
01.11.2016	Ausschuss für Soziales	Öffentlich	zur Vorberatung
08.11.2016	Hauptausschuss	Öffentlich	zur Vorberatung
24.11.2016	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	Öffentlich	zur Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Für den Wirtschaftsplan 2017 der städtischen SeniorInnenEinrichtungen werden festgestellt:

		2017
1.	Es betragen	
1.1	im Erfolgsplan	€
	die Erträge	24.255.200
	die Aufwendungen	26.602.400
	der Jahresgewinn	0
	der Jahresverlust	-2.347.200
1.2	im Vermögensplan	
	die Einzahlungen auf	153.000
	die Auszahlungen auf	153.000
2.	der Gesamtbetrag der Kredite für Investitio- nen	
	und Investitionsförderungsmaßnahmen auf	0
2.1	der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigung auf	0
2.2	der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	3.500.000
3.	die Stellenübersicht 2017 (Anlage 8).	

Der Festsetzung des Wirtschaftsplans 2017 der städtischen SeniorInnenEinrichtungen im Fachbereich 2 Wirtschaft und Soziales für das Geschäftsjahr 2017 wird gemäß Anlagen 1-10 im Rahmen der Haushaltssatzung 2017 zugestimmt.

Verfahren:

Beteiligte Bereiche/Projektgruppen:
Ergebnis:

Beteiligungscontrolling – zur Kenntnis
Haushalt und Steuerung – zur Kenntnis

Beteiligung von Kindern und Jugendlichen
gem. § 47 f GO ist erfolgt:
Begründung: Diese sind nicht betroffen.

☐	Ja
☒	Nein

Die Maßnahme ist:

☐	neu
☐	freiwillig
☒	vorgeschrieben durch: §§ 77,97 GO SH

Finanzielle Auswirkungen:
Der Jahresfehlbetrag i.H. v. 2.347,2T€ wird
im Haushalt 2016 geordnet.

2.1 Unmittelbar:

a) für das lfd. Haushaltsjahr: siehe Erfolgs-
und Vermögensplan

b) weitere Folgekosten jährlich: siehe Fi-
nanzplan

2.2 Mittelbar:

a) einmalige Kosten:

b) laufende Kosten jährlich:

2.3 Im Investitionsplan enthalten

Finanzielle Auswirkungen:

☐	Nein
☒	Ja

Begründung:

siehe Vorbericht (Anlage 1 und 2)

Anlagen:

Anlage 1 bis Anlage 10g

Senator Sven Schindler

Vorbericht allgemeiner Teil:

Gesetzliche Grundlagen

Kommunale Altenpflegeheime sind in Schleswig-Holstein öffentlich- rechtliche Einrichtungen nach § 97 der Gemeindeordnung (GO Schl.- H.), für die aufgrund gesetzlicher Vorschriften Sonderrechnungen geführt werden müssen. Die gesetzlichen Vorschriften sind u.a.

- a) das Sozialgesetzbuch (SGB) Elftes Buch vom 26. Mai 1994 (Soziale Pflegeversicherung) / Gesetz zur strukturellen Weiterentwicklung der Pflegeversicherung (Pflege-Weiterentwicklungsgesetz - PFWG)
- b) das Selbstbestimmungstärkungsgesetz des Landes Schleswig-Holstein (SbStG) sowie das Gesetz zur Regelung von Verträgen über Wohnraum mit Pflege- oder Betreuungsleistungen (Wohn- und Betreuungsvertragsgesetz - WBVG)
- c) die Verordnung über die Rechnungs- und Buchführungspflichten der Pflegeeinrichtungen (Pflege-Buchführungsverordnung -PBV)

Für das in § 97 der Gemeindeordnung aufgeführte Sondervermögen gilt eingeschränkt die Eigenbetriebsverordnung (EigVO) des Landes Schleswig-Holstein.

Gemäß § 12 EigVO ist ein Wirtschaftsplan aufzustellen. Dieser setzt sich zusammen aus

- dem Erfolgsplan (Anlage 3)
- dem Vermögensplan (Anlage 5)
- der Stellenübersicht (Anlagen 8, 9)

Dem Wirtschaftsplan sind als Anlagen beizufügen:

- ein Vorbericht, der den Wirtschaftsplan insgesamt erläutert (Anlagen 1 + 2),
- eine Erfolgsübersicht bei Betrieben mit mehr als einem Betriebszweig (Anlage 4), ein fünfjähriger Finanzplan (Anlagen 6 + 7).

Darüber hinaus sind in Form der Anlagen 8 und 9 Stellenübersichten nach Entgeltgruppen und Stellenplanquerschnitte für das Planjahr 2017 beigefügt.

Ferner wurde im Rahmen der Verabschiedung des Rahmenplans zur Frauenförderung 2013 festgelegt, dass zukünftig der Frauenförderplan Bestandteil des Wirtschaftsplanes werden soll (Anlage 10).

**Vorbericht nach § 12 Abs. 2 Nr. 1 EiGVO
zum Wirtschaftsplan 2017**

1. Erläuterungen zum Erfolgsplan

Der Erfolgsplan ist nach § 13 Abs. 1 i.V.m. § 21 Abs. 1 EiGVO sowie nach den Vorschriften der Pflegebuchführungsverordnung (PBV) gegliedert. Die Planung der Erträge und Aufwendungen erfolgt auf der Grundlage der definitiven Ist-Werte des Wirtschaftsjahres 2015 unter Berücksichtigung der bisherigen Entwicklung im Wirtschaftsjahr 2016 sowie derjenigen Sachverhalte, die wesentlichen Einfluss auf die Ergebnisse des Wirtschaftsjahres 2017 nehmen.

An den Gegensteuerungsmaßnahmen, verbunden mit weiteren Einspareffekten der SIE wird weiterhin intensiv gearbeitet. U.a. wurden und werden Vergütungsverhandlungen mit den Kostenträgern erfolgreich geführt, Marketingmaßnahmen, insbesondere für die SIE Am Behnckenhof sind sehr gut angelaufen, die Nachfrageentwicklung ist aktuell in allen Einrichtungen positiv. Die Ausbildungsplätze wurden bedarfsgerecht reduziert. Alle Gegensteuerungsmaßnahmen führen zwar zur wirtschaftlichen Ergebnisverbesserung der SIE, aber die regelmäßigen Tarifierhöhungen im Personalkostenbereich, verbunden mit den Auswirkungen der neuen Entgeltordnung TVöD, übersteigen diese Einspareffekte bei weitem. Die Personalaufwandsquote steigt damit gemäß Wirtschaftsplan 2017 auf 78,3 % (W-Plan 2016 77,59%, Ist 2015 74,13%). Das zeigt erneut, dass das Wirtschaftsergebnis strukturell bedingt ist.

Die erste Einflussgröße auf das Wirtschaftsergebnis des Jahres 2017 ist die Planung der Erträge im Bereich der Pflegeleistungen. Wie bereits bekannt, wurde im Oktober 2015 eine Anpassung der Pflegevergütungssätze vorgenommen, die bis heute Gültigkeit haben. Neue Vergütungssätze werden zur Zeit mit den Kostenträgern nach dem 8. Kapitel des SGB XI verhandelt. Es wird mit rund 1,4 % Steigerung gerechnet.

Die zweite Einflussgröße ist die zu erwartende BewohnerInnenstruktur. Bei der Einnahmenberechnung wurde die aktuelle Pflegestufenstruktur des Jahres 2016 unter Berücksichtigung der Auswirkungen des neuen PSG II zu Grunde gelegt.

Der dritte Einflussfaktor ist die erwartete Nachfrageentwicklung im vollstationären Pflegebereich. Es wird im Kernpflegebereich mit rund 94 % und im Gerontobereich mit rund 76 % gerechnet.

Die Auslastung der SIE Schönböckener Straße ist nach bekanntwerden über die Schließung der Einrichtung (zum 30.06.2019) nach wie vor gut. Im Jahr 2017 wird von einer ähnlichen Auslastung ausgegangen. Belegungsrelevante Veränderungen wird es erst ab dem Jahr 2018 geben (Beginn mit dem Umzugskonzept).

Vierte bedeutsame Einflussgröße ist die Entwicklung der Personalkosten. Die Berechnung erfolgt auf der Grundlage der Bewertung aller Stellen des Stellenplanes 2016. Die Bewertung der Stellen des Stellenplans erfolgt zum 30.06.2016. Ergebnisbeeinflussende Personalkostenänderungen wie z.B. erwartete Tarifsteigerungen (+2,35% ab Feb 2017; d.h. 1 % PK-Steigerung betragen rund T€ 190) oder Gemeindeunfallversicherung (GUV) wurden berücksichtigt und sind in die Berechnungen eingeflossen. Insbesondere sind die Auswirkungen der neuen Entgeltordnung TVöD eingeflossen; die bisher in der KR-Anwendungstabelle abweichenden Stufenlaufzeiten wurden mit der Einführung der speziellen Pflegetabelle (P-Tabelle) angeglichen. Aus den neuen Tätigkeitsmerkmalen der P-Tabellen werden sich aufgrund persönlicher Anträge Höhergruppierungen für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ergeben. Dies gilt insbesondere für pflegefachspezifisches Leitungspersonal.

Bei der Ermittlung der Sachkosten für das neue Wirtschaftsjahr wird grundsätzlich von den Erwartungsdaten des Jahres 2016, der Jahresrechnung 2015, den veränderten Bettentagen in 2016 gegenüber dem Vorjahr und ggf. Sachkostensteigerungen ausgegangen, die von der Aufwandsart abhängen.

Grundsätzlich wird ein Kostensteigerungsfaktor in Höhe von durchschnittlich 1,5 % gegenüber dem Vorjahr angesetzt (Branchenempfehlungen, Erfahrungswerte). Von dieser Grundregel wird in verschiedenen Aufwandspositionen, wie zum Beispiel Energie, Mieten, Abschreibungen

(AfA) und Lebensmittel, abgewichen und individuell berechnet. Hier liegen vorgegebene, vertraglich fixierte, investitionsabhängige oder sonstige beschäftigungsunabhängige Kosten vor. Die Entwicklung und Planung der Aufwendungen und Erträge sind in der Anlage 3 dargestellt und kurz erläutert.

In der Kommentierung wird in der Regel ein Vergleich der Ergebniswerte des Jahres 2015 gezogen, um einen reinen Planzahlenvergleich zu vermeiden und die geplante Entwicklung auf der Grundlage einer real eingetretenen Ausgangslage zu interpretieren.

Für das Wirtschaftsjahr 2017 wird mit einem Jahresverlust in Höhe von rund T€ 2.347,2 gerechnet; dieser Verlust ist bekanntermaßen strukturell bedingt.

Wie bekannt, hat die Bürgerschaft in ihrer Sitzung am 26.06.2014 (VO1715) u.a. beschlossen: Um die Zukunftsfähigkeit der Einrichtung zu gewährleisten, den Fortbestand einer guten Pflegeinfrastruktur und guter Arbeitsplätze zu sichern und den Grundsätzen der Gemeindeordnung nach einer wirtschaftlichen und sparsamen Verwaltung von Unternehmen und Eigenbetrieben der Kommune gerecht zu werden, wird der Bürgermeister beauftragt, nachfolgende Möglichkeiten einer Änderung der Organisations-/Gesellschaftsform zu prüfen und der Bürgerschaft zu berichten". Diese Prüfungen verliefen ohne Erfolg. Aufbauend aus diesen Erkenntnissen und den Gutachtens des eingesetzten Beraters der Prüfungsgesellschaft BDO, wurden im November 2015 folgende Aufträge durch die Bürgerschaft beschlossen:

1. Der Abschlussbericht der Potential- und Strategieanalyse vom 31.03.2015, vorgelegt durch BDO, wird zur Kenntnis genommen.
2. Das Ergebnis der Prüfung der SIE zu den „Möglichkeiten der strategischen Anpassung des Geschäftsbetriebes an zukunftsweisende Pflege- und Wohnkonzepte“ (Bürgerschaftsauftrag vom 26.06.2014, Buchstabe d) wird zur Kenntnis genommen.
3. Folgende Maßnahmen bzw. Empfehlungen werden umgesetzt:
 - a) Die Entgelte für alle Einrichtungen der SIE werden im Herbst 2015 nach den Pflegesatzverhandlungen angepasst. Dies erfolgt auf der Kostenstruktur der einzelnen Häuser.
 - b) Für den Standort Heiligen-Geist-Hospital wird die Nachfrageentwicklung verfolgt und bei entsprechendem Bedarf das Platzangebot von 80 auf 83 Plätze erhöht.
 - c) Durch eine Intensivierung des Marketings wird die Auslastung des Hauses Am Behnckenhof bis zum Ende der vertraglich vereinbarten Mietperiode optimiert. Anzustreben ist ein Auslastungsgrad von 96%.
 - d) Der Bereich Hauswirtschaft wird weiterhin optimiert. Neben einer möglichen Nachverhandlung von 4,0 VZÄ mit den Kostenträgern werden im Rahmen der zu beobachtenden Fluktuation Catering-Konzepte geprüft und ggf hausweise eingesetzt.
 - e) Im Bereich Energiemanagement sind verstärkt Maßnahmen umzusetzen, die zu einer Senkung des Energieverbrauches im laufenden Betrieb führen.
 - f) Die Ausbildung wird bedarfsgerecht reduziert.
 - g) Die Einrichtung Am Behnckenhof wird nach dem Ende der vertraglichen Mietdauer 2027 nicht weiter betrieben.
 - h) Die Einrichtung Schönböckener Straße wird nach dem Ende der vertraglichen Mietdauer 2019 nicht weiter betrieben.

Über die Ergebnisse / Zwischenergebnisse wird laufend berichtet:

zu a) Die Entgelte aller Einrichtungen der SIE wurden zuletzt zum 01.10.2015 vereinbart. Aktuell stehen die SIE in Vergütungsverhandlungen mit den Kostenträgern, die voraussichtlich noch in 2016 abgeschlossen werden.

zu b) Die Nachfragesituation in der SIE Heiligen-Geist-Hospital ist nach wie vor sehr gut. Es bestehen zeitweise Nachfragelisten. Die Gesamtbettenkapazität beträgt derzeit 80 Pflegeplätze. Eine Ausweitung ist zurzeit aufgrund der Vorgaben der Landesverordnung über stationäre Einrichtungen nach dem Selbstbestimmungstärkungsgesetz (u.a. Einzelzimmergröße mind. 14 qm, Doppelzimmer mind. 20qm) und der Raumzuschnitte nicht möglich.

zu c) Nach Abschluss der baulichen Sanierungsmaßnahmen in der SIE Am Behnckenhof, die keine Mieterhöhung zur Folge hatte, wurde nun mit der Umsetzung der Marketingmaßnahmen begonnen. Es geht um spezielle, auf die SIE Am Behnckenhof bezogene Licht-Poster-Werbung und zum anderen um Buswerbung für den Gesamtbetrieb. Darüber hinaus werden zur Sicherung und Verbesserung der Auslastung - neben den speziellen Maßnahmen - weitere Maßnahmen umgesetzt. Zu diesen dezentralen Marketingmaßnahmen gehören zum Beispiel für die SIE Am Behnckenhof die Durchführung von öffentlichkeitswirksamen Standard-Terminen und Veranstaltungen (z.B. Tag der offenen Tür, Messen, Jubiläumsfeiern), die Verteilung Imagebroschüren/ Flyer bei Multiplikatoren, die evtl. Einbindung der Bürger / Firmen / Kirchen / Organisationen im Stadtteil (Nachbarschaftsarbeit, Schule im Pflegeheim etc), die Zusammenarbeit mit Angehörigen sowie Durchführung von Sonderveranstaltungen (Ausflüge, Logenfahrten etc). Darüber hinaus werden zentral Werbemaßnahmen gesteuert, wie zum Beispiel regelmäßige Anzeigen in den Zeitungen, sowohl allgemeiner Art und Werbung speziell bezogen auf den gerontopsychiatrischen Wohnbereich. Die Gesamtauslastung der SIE Am Behnckenhof lag im September 2016 bei rund 78,3% / im Dezember 2015 bei 73,2%.

zu d) Durch Personalfuktuation hat sich nunmehr erstmals die Möglichkeit ergeben, ein Pilotprojekt im Küchenbereich durchzuführen. Es ist geplant, die Warmverpflegung einer Einrichtung in Kooperation mit einer weiteren Einrichtung durchzuführen. Ziel dieses Projektes ist die Einsparung von Personalkosten, unter Berücksichtigung der zusätzlichen Sachkosten (z.B. Transportkosten). Das Projekt hat Ende September 2016 begonnen und ist zunächst für ein halbes Jahr befristet. Personalrat und MitarbeiterInnen sind entsprechend eingebunden.

zu e) Die MitarbeiterInnen werden regelmäßig in Dienstbesprechungen und Schulungen sensibilisiert und angewiesen, den Verbrauch der Energie (Verbrauch von Strom und Gas) möglichst gering zu halten. Soweit wie möglich werden kontinuierlich kleinere Maßnahmen umgesetzt, um den Verbrauch optimal zu steuern (z.B. Einsatz von Energiesparlampen, regelmäßige Heizungskontrollen in den Wohn- und Nebenräumen). Größere Energieeinsparungsmaßnahmen in Verbindung mit baulichen Tätigkeiten liegen nicht im Entscheidungsbereich der SIE, sondern beim jeweiligen Vermieter. Soweit möglich werden derartige Maßnahmen im Rahmen der jährlichen Baubegehungen besprochen. Für die SIE Am Behnckenhof hat der Vermieter Energiesparmaßnahmen durchgeführt. Bei den Energiesparmaßnahmen soll durch den Austausch der Lüftungsanlage und der daraus resultierenden Verkleinerung des Motors (Lüftungstechnik) die größte Einsparung beim Stromverbrauch erfolgen. Weiterhin ist die Heizungstechnik optimiert worden durch Einspareffekte, wie neu geregelte Heizungspumpen, Verbesserung der Wärmeabgabe durch statische Heizkörper; es ist zu erwarten, dass die Wärmeabgabe über statische Heizkörper zu einem regulären Temperaturdelta von 20 K führen wird. Bisher lief die Heizungsanlage mit einem Delta von 8 K. Weiterhin wurden neue Heizungsventile eingebaut; diese führen zu weiteren Einsparungen bei der Heizungswärme. Somit ist bei der Fernwärme bei konservativer Betrachtung ein Einspareffekt zu erwarten. Eine verbindliche Auswertung zu Einspareffekten ist nach Expertenaussagen erst nach 3 Jahren möglich.

zu f) Der Beschlussvorschlag lautete, dass die Ausbildung bedarfsgerecht reduziert werden sollte. Dies kann nur im Hauswirtschaftsbereich umgesetzt werden, da in der Pflege unverändert Fachkräftemangel besteht. Im Bereich der Hauswirtschaft wurden in 2016 2 Auszubildende im Vergleich zu 2015 aufgrund des Bürgerschaftsbeschlusses weniger eingestellt. Von den möglichen 8 Ausbildungsplätzen im ersten Ausbildungsjahr sind somit nur 4 zum 01.08.2016 besetzt worden.

zu g) und h) Die Kündigungen der Mietverträge sind terminiert worden, ebenso die Kündigungen der Versorgungsverträge. Im Zuge der Schließung dieser Einrichtungen wird an der Erstellung eines Umzugskonzeptes im Rahmen der frühzeitigen Kommunikation mit BewohnerInnen, Angehörigen, BetreuerInnen, MitarbeiterInnen und dem Personalrat gearbeitet. Durch die erste Schließung zum Jahre 2019 bleibt genügend Vorlaufzeit, um den Bürgerschaftsbeschluss von November 2015 ordnungsgemäß umzusetzen. Bei Schließung beider Einrichtungen zu den jeweiligen Zeitpunkten wird das Personal in die übrigen 7 bzw. 6 Einrichtungen umgesetzt werden; es wird nicht zu betriebsbedingten Kündigungen kommen.

Eine weitere wichtige Veränderung/Neuerung beruht auf den gesetzlichen Grundlagen: Seit dem 01.01.2016 gilt das Pflegestärkungsgesetz II (PSG II). Zu den wesentlichen Inhalten gehören die Änderung des Pflegebedürftigkeitsbegriffes, das neue Begutachtungsassessment (NBA) durch den MDK und damit einhergehend die neuen Pflegegrade, welche ab dem 01.01.2017 gelten. Außerdem sind zahlreiche Änderungen für das Qualitätsmanagement vorgesehen. Hier werden vor allem die Einschränkungen von demenziell erkrankten Menschen gewichtet.□

Aufgrund des PSG II wird auch zur Zeit der neue Landesrahmenvertrag nach § 75 SGB XI von der Landespflegesatzkommission SH erarbeitet, welcher ebenfalls zu gravierenden Veränderungen, insbesondere in der personellen Ausstattung / Stellenschlüssel führen wird, unter Berücksichtigung der Umwandlung der 3 Pflegestufen in 5 Pflegegrade.

Nachfolgend die wesentlichen Änderungen im Überblick:

- Überführung der Pflegestufen zu den neuen Pflegegraden
- Änderungen der Pflegeleistungen in den einzelnen Graden:
PG1 € 125,- / PG2 € 770,- / PG3 € 1262,- / PG4 € 1.775,- / PG5 € 2.005,-
- Geplante Einstufungskriterien für die neuen Pflegegrade ab 2017
- Das neue Pflegestärkungsgesetz II regelt, dass es in den vollstationären Pflegeeinrichtungen einen einheitlichen pflegebedingten Eigenanteil für die Pflegegrade 2 bis 5 gibt, der von der jeweiligen Einrichtung mit den Pflegekassen/den Sozialhilfeträgern ermittelt wird. Dieser Eigenanteil wird nicht mehr steigen, wenn jemand in seiner Pflegeeinrichtung in einen höheren Pflegegrad eingestuft werden muss. Aufgrund dieser umfangreichen Neuerungen stellt die Planung des Wirtschaftsjahres 2017 eine besondere Herausforderung dar und ist in Folge dessen mit Unsicherheiten behaftet.

2. Erläuterungen zur Erfolgsübersicht

Die Erfolgsübersicht (Anlage 4) zeigt die geplanten Betriebsergebnisse der beiden Leistungszweige der städtischen SeniorInnenEinrichtungen. Für den Pflegebetrieb (acht Häuser) zeigt die Erfolgsübersicht des Jahres 2017, dass die Personalkosten mit rund 71,1 % des Gesamtaufwands den weitaus größten Posten darstellen, Materialaufwand mit 14,8 % den zweitgrößten Faktor. Andere betriebliche Aufwendungen, wie z.B. Mieten, bilden mit 13,1% den drittgrößten Kostenfaktor. Diese drei Hauptfaktoren verursachen also rund 99 % der Gesamtkosten des Pflegebereichs. Das Planungsergebnis des gemeinnützigen Betriebszweiges "Betreutes Wohnen" liegt bei rund +T€ 2.

3. Erläuterungen zum Vermögensplan

Der Vermögensplan (Anlage 5) ist entsprechend der Anlage 3 zur Ausführungsanweisung zur EigVO gegliedert. Die Ausgaben des Vermögensplanes für das Wirtschaftsjahr 2017 liegen bei rund T€ 153.

4. Erläuterungen zur Finanzplanung

Die Finanzpläne (Anlagen 6+7) sind bis zum Jahre 2021 fortgeschrieben. Aufgrund bestehender Vorschriften sind Gewinne und Verluste auf neue Rechnung vorzutragen. Verluste sind durch Haushaltsmittel auszugleichen, soweit sie nicht durch Rücklagen bzw. Jahresgewinne der folgenden fünf Jahre getilgt werden. Im Rahmen der HL-Haushaltsplanung 2017 ff werden die von den SIE für das selbe Wirtschaftsjahr geschätzten Jahresverluste im städtischen Haushalt geplant und den Rückstellungen im Jahresabschluss der HL zugeführt. Die Auszahlung der Verlustzuweisungen erfolgt jeweils nach Beschluss der Bürgerschaft über den Jahresabschluss der SIE.

5. Erläuterung zur Stellenübersicht

Die Stellenübersicht 2017 (Anlage 8) enthält alle für den Betrieb der Pflegeeinrichtungen, des Betreuten Wohnens und der Zentralverwaltung vorhandenen Stellen. Ferner sind Stellenplanquerschnitte nach Entgeltgruppen in Form der Anlage 9 beigefügt.

6. Erläuterung zum Frauenförderplan

Bei der Verabschiedung des Rahmenplans zur Frauenförderung 2013 wurde als „Neuerung“ festgelegt: „Die Umsetzung sowohl des Maßnahmenplans als auch der konkreten Aktivitäten im benannten Handlungsfeld obliegt den Personalverantwortlichen in den Fachbereichen und Betrieben. Der Grad der Umsetzung sowie ggfs. auftretende Probleme im Berichtszeitraum werden im Controlling regelhaft aufgenommen und dokumentiert und den Personalstellen für die nach zwei Jahren zu erstellenden Berichte zur Verfügung gestellt. Für die Kernverwaltung erfolgt dies über den Personalbericht; für die Eigenbetriebe /Sondervermögen über den Wirtschaftsplan (Anlage 10).

**Erfolgsplan nach § 13 Abs. 1 EigVO
für das Wirtschaftsjahr 2017**

1. Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen einschließlich der Erträge aus Unterkunft, Verpflegung und Betreuung
 - a) Stationäre Pflegeleistungen
 - b) Betreuungsentgelte
2. Sonstige betriebliche Erträge
- Zwischenergebnis
3. Personalaufwand
Löhne und Gehälter einschließlich Sozialabgaben und Aufwendungen für Altersversorgung
4. Materialaufwand
5. Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen
6. Steuern, Abgaben, Versicherungen
7. Mieten, Pacht, Leasing
- Zwischenergebnis
8. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf Forderungen
9. Aufwendungen für Instandhaltung
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen
- Zwischenergebnis
11. Zins- und ähnliche Erträge
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen
13. **Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**
14. Außerordentliche Aufwendungen
15. **Jahresüberschuß (+)/Jahresfehlbetrag (-)**
16. Entnahme aus Rücklagen gem. § 58 AO
17. **Ergebnis**

Planansatz 2017	Planansatz 2016	Ergebnis Jahresrechnung 2015
€	€	€
22.500.600	22.263.500	22.012.253
375.000	369.000	372.735
1.379.600	1.269.900	1.957.318
24.255.200	23.902.400	24.342.307
18.996.000	18.546.600	18.044.686
3.873.000	3.903.500	3.739.836
142.000	144.000	131.141
176.400	169.100	267.285
2.679.300	2.649.500	2.654.410
-1.611.500	-1.510.300	-495.052
243.900	264.000	242.666
176.300	162.800	171.123
289.500	208.400	354.331
-2.321.200	-2.145.500	-1.263.172
4.000	5.000	4.128
30.000	30.000	51.058
-2.347.200	-2.170.500	-1.310.102
0	0	8.120
-2.347.200	-2.170.500	-1.318.222
-2.347.200	-2.170.500	-1.318.222

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2017:

zu Nr. 1. Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen einschließlich der Erträge aus Unterkunft, Verpflegung und Betreuung

- a) Stationäre Pflegeleistungen
- b) Betreuungsentgelte

Planansatz 2017	Planansatz 2016	Ergebnis Jahresrechnung 2015
€	€	€
22.500.600	22.263.500	22.012.253
375.000	369.000	372.735
22.875.600	22.632.500	22.384.988

Die Erträge 2017 des vollstationären Pflegebereichs (Nr. 1a) sind u.a. auf Basis einer Gesamtbettenkapazität in Höhe von 675 Plätzen ermittelt. 64 Plätze werden in der gerontopsychiatrischen Abteilung der SeniorInnenEinrichtung Am Behnckenhof vorgehalten. Die ausgewiesenen Umsatzzuwächse gegenüber 2015 beruhen hauptsächlich aufgrund der Steigerung der Pflegeentgelte.

zu Nr. 2. Sonstige betriebliche Erträge

- a) Erstattungen für Inkontinenzartikel
- b) Betreuungsleistungen nach § 87b SGB XI
- c) Stationärer Mittagstisch, Personalverpflegung
- d) Personalkostenerstattungen
- e) Heizkostenerstattungen
- f) andere Erträge, a.o. und periodenfremde E.

Planansatz 2017	Planansatz 2016	Ergebnis Jahresrechnung 2015
€	€	€
140.000	175.000	134.054
920.000	610.000	753.141
154.000	144.500	153.978
17.500	118.000	17.341
56.900	80.000	75.651
91.200	142.400	823.154
1.379.600	1.269.900	1.957.318

Der Planansatz der sonstigen betrieblichen Erträge ist gegenüber dem Vergleichsjahr 2015 um rund 29,5% gesunken. Die VBL-Rückerstattung im Jahr 2015 sorgte für den einmaligen, erhöhten außerplanmäßigen Ertrag. Die Betreuungsleistungen liegen ggü. dem Vergleichsjahr 2015 durch gestiegene Inanspruchnahme um 22% höher.

zu Nr. 3. Personalaufwand

Löhne und Gehälter
und sonstige Personalaufwendungen
soziale Aufwendungen und Aufwendungen
für Altersversorgung und Unterstützung
Gesamt

Planansatz 2017	Planansatz 2016	Ergebnis Jahresrechnung 2015
€	€	€
14.816.900	14.466.300	14.203.156
4.179.100	4.080.300	3.841.530
18.996.000	18.546.600	18.044.686

Die Gesamtpersonalkosten 2017 sind insgesamt im Vergleich zum Ergebnis 2015 um rund 5,3 % gestiegen. Ergebnisbeeinflussende Personalkostenänderungen durch die zu erwartende Tarifsteigerung im Jahr 2017 (+2,35% ab Feb.17, neue Entgeltordnung für Gesundheitsberufe) sowie Kosten der Gemeindeunfallversicherung (rd. T€110) wurden berücksichtigt und sind in die Berechnungen eingeflossen. Die Umsetzung des Tarifvertrages, insbesondere in den Pflege-Tarifentgeltgruppen, sorgt für einen Anstieg der Personalkosten (speziell im Leitungsbereich Pflege). Die Bewertung der Personalkosten im Pflegefachkräftesektor ist daher mit Unsicherheiten behaftet. Die Personalaufwandsquote liegt im Planjahr bei 78,3% (W-Plan 2016=77,6%, Ist-Ergeb. 2015=74,1%).

zu Nr. 4. Materialaufwand

- a) Lebensmittel
- b) Pflege- und Betreuungsaufwand
- c) Wasser, Energie, Brennstoffe
- d) Wirtschafts- und Verwaltungsbedarf

Planansatz 2017	Planansatz 2016	Ergebnis Jahresrechnung 2015
€	€	€
1.160.000	1.160.000	1.132.109
458.600	423.600	415.756
1.295.000	1.380.000	1.250.485
959.400	939.900	941.486
3.873.000	3.903.500	3.739.836

Insgesamt liegen die Kosten des Materialaufwands gegenüber dem Ergebnis 2015 um rund 3,5 % höher. Neben höheren Energiekosten werden auch höhere Pflege- und Betreuungsaufwendungen und Lebensmittelkosten prognostiziert.

zu Nr. 7. Mieten, Pacht, Leasing

- SIE Dreifelderweg
- SIE Schönböckener Straße
- SIE Prassekstraße
- SIE Elswigstraße
- SIE Dornbreite
- SIE Solmitzstraße
- SIE Am Behnckenhof
- SIE Heiligen-Geist-Hospital

Gerätemieten

Planansatz 2017	Planansatz 2016	Ergebnis Jahresrechnung 2015
€	€	€
267.800	267.800	265.593
401.800	401.800	399.051
239.700	239.700	234.845
268.400	268.400	264.071
252.900	252.800	249.217
501.700	501.700	501.637
440.500	440.300	440.448
274.500	247.000	267.801
32.000	30.000	31.748
2.679.300	2.649.500	2.654.410

Insgesamt liegt der Planansatz der Mieten ggü. dem Jahresergebnis 2015 bei rund +0,9 %. Der Planansatz der Mieten 2017 erfolgt u.a. aufgrund von Angaben der Vermieter.

zu Nr. 10. Sonstige betriebliche Aufwendungen

- a) Personalnebenkosten
- b) Periodenfremde Aufwendungen
- c) anderer sonstiger betrieblicher Aufwand

Planansatz 2017	Planansatz 2016	Ergebnis Jahresrechnung 2015
€	€	€
95.800	96.000	76.678
40.000	40.000	92.696
153.700	72.400	184.957
289.500	208.400	354.331

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen im Planjahr 2017 mit rund 64 T€ % ggü. dem Vergleichsjahr insgesamt niedriger. Im Bereich der Personalnebenkosten (hier z.B. Kosten für Fortbildung) werden höhere Kosten geplant.

**Erfolgsübersicht nach § 13 Abs. 4 EigVO
für das Wirtschaftsjahr 2017**

	Pflege- betrieb	Betreute Alten- wohnungen	Betrag insgesamt
	€	€	€
1. Materialaufwand	3.867.946	5.054	3.873.000
2. Löhne und Gehälter einschließlich Sozialabgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	18.651.396	344.604	18.996.000
3. Abschreibungen	243.900	0	243.900
4. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	30.000	0	30.000
5. Andere betriebliche Aufwendungen	3.434.158	25.342	3.459.500
Summe 1 bis 5	26.227.400	375.000	26.602.400
6. Betriebserträge	23.878.900	376.300	24.255.200
Jahresgewinn (+)/Jahresverlust (-)	-2.348.500	1.300	-2.347.200

Vermögensplan nach § 14 EigVO
für das Wirtschaftsjahr 2017

Einzahlungen		PLANANSATZ		Ergebnis der Jahresrechnung 2015 €
Nr.	Bezeichnung	2017 €	2016 €	
1	2	3	4	5
1	Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- gegenstände und Sachanlagen	152.600	264.000	148.130
		152.600	264.000	148.130

Auszahlungen		PLANANSATZ		Ergebnis der Jahresrechnung 2015 €
Nr.	Bezeichnung	2017 €	2016 €	
1	2	3	4	5
1	Software	25.000	25.000	37.651
2	Betriebsbauten auf fr. Grundstücken	0	0	0
3	Mietereinbauten	0	0	0
4	Einrichtungen und Ausstattungen	127.600	239.000	110.479
		152.600	264.000	148.130

Finanzplan nach § 16 Nr. 1 EigVO
für das Wirtschaftsjahr 2017

Nr.	Bezeichnung	2017 T€	2018 T€	2019 T€	2020 T€	2021 T€
	Einzahlungen					
1	Eigenmittel Rücklagen	0	0	0	0	0
2	Abschreibungen	153	153	153	153	153
3	Sonstige Einnahmen	0	0	0	0	0
	Summe der Einnahmen	153	153	153	153	153
Nr.	Bezeichnung	2017 T€	2018 T€	2019 T€	2020 T€	2021 T€
	Auszahlungen					
1	Einrichtungen und Ausstattungen etc.	153	153	153	153	153
	Summe der Ausgaben	153	153	153	153	153

**Finanzplan nach § 16 Nr. 2 EigVO
für das Wirtschaftsjahr 2017**

Nr.	Bezeichnung	2017 (*) T€	2018 (*) T€	2019 (*) T€	2020 (*) T€	2021 (*) T€
A	Einnahmen					
1	Zuweisungen der Stadt	2350	2350	2350	2050	2050
	Summe der Einnahmen	2350	2350	2350	2050	2050
B	Ausgaben					
1	Ablieferung an die Stadt (Interne Leistungsverrechnungen)	142	142	142	127	127
	Summe der Ausgaben	142	142	142	127	127

(*) In die Finanzplanungen der Jahre 2017 bis 2021 sind insbesondere Personalkostensteigerungen, Ertragsteigerungen durch weitere Entgelterhöhungen nach erfolgten Pflegesatzverhandlungen eingeflossen.
Ab dem Jahr 2020 wird erstmalig ganzjährig die SIE Schönböcker Straße nicht mehr betrieben werden.
Es wird mit einer Verlustreduzierung von rund T€ 300 gerechnet.

I. Gemeinde-(Landkreis) Verwaltung

Stellen- nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6

2.502.100000 SIE - Verwaltung

2502.0.0000	Oberamtsrätin/-rat	1,00	A13 LG 2.1	1,00	A13 LG 2.1	1,00	A13 LG 2.1	41 Std.
2502.0.1000	Controller/in	1,00	12	1,00	11	1,00	12	
2502.0.2000	Qualitätsmanagementbeauftragte/r	1,00	11	1,00	11	1,00	11	
2502.1.1000	Sachbearbeiter/in	1,00	09	1,00	09	1,00	09	
2502.1.2000	Sachbearbeiter/in	1,00	08	1,00	09	1,00	08	f.d.P. EG9
2502.1.3000	Angestellte/r im Schreibdienst	1,00	06	1,00	06	1,00	06	
2502.1.4000	Sachbearbeiter/in	1,00	05	1,00	05	1,00	05	
2502.1.5000	Sachbearbeiter/in	1,00	05	1,00	05	1,00	05	
2502.1.5100	Sachbearbeiter/in	1,00	05	0,50	05	1,00	05	
2502.1.5200	Sachbearbeiter/in	1,00	05	1,00	05	1,00	05	
2502.1.5300	Sachbearbeiter/in	1,00	05	1,00	05	1,00	05	
2502.1.5400	Sachbearbeiter/in	1,00	05	1,00	05	1,00	05	
2502.1.5500	Sachbearbeiter/in	0,50	05	0,50	05	0,50	05	nvb 19,5 Std.
2502.1.6000	Beikoch / Beiköchin	1,00	03	1,00	03	1,00	03	Freistellung Personalrat
2502.1.6100	Beikoch / Beiköchin	1,00	03	1,00	03	1,00	03	Freistellung Personalrat
2502.2.0000	Stadtamtfrau/-mann	1,00	A11	1,00	A11	1,00	A11	41 Std.
2502.2.1000	Sachbearbeiter/in	0,75	09	0,64	09	0,75	09	nvb 29,25 Std.
2502.3.0000	Sachgebietsleiter/in	1,00	11	1,00	11	1,00	11	
2502.3.1000	Sachbearbeiter/in	1,00	09	1,00	09	1,00	09	
2502.3.2000	Sachbearbeiter/in	1,00	09	1,00	09	1,00	09	
2502.3.3000	Sachbearbeiter/in	1,00	08	1,00	08	1,00	08	
2502.3.4000	Sachbearbeiter/in	1,00	08	1,00	08	1,00	08	
2502.3.5000	Sachbearbeiter/in	1,00	08	1,00	08	1,00	08	
2502.3.7000	Sachbearbeiter/in	1,00	08	1,00	08	1,00	08	
2502.3.8000	Buchhalter Debitoren	1,00	08	1,00	08	1,00	08	
Summe	25	24,25		23,64		24,25		

Stellen- nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6

2.502.200000 SIE - Dreifelderweg

2520.0.0100	Einrichtungsleitung	0,50	09	0,50	09	0,50	09	nvb 19,5 Std.
2520.0.0200	PDL Pflegedienstleitung	1,00	09c	1,00	09c	1,00	09c	
2520.0.0300	Wohnbereichsleitung / stellv. PDL	1,00	09c	1,00	09c	1,00	09c	
2520.0.1000	Wohnbereichsleitung	1,00	09b	1,00	09b	1,00	09b	
2520.0.1100	Altenpfleger/in	1,00	07a	1,00	07a	1,00	07a	
2520.0.1200	Altenpfleger/in	1,00	07a	1,00	03a	1,00	07a	
				0,00	07a			
2520.0.1300	Altenpfleger/in	1,00	07a	0,25	03a	1,00	07a	
				0,75	07a			
2520.0.1400	Altenpfleger/in	1,00	07a	1,00	07a	1,00	07a	
2520.0.1500	Altenpfleger/in	1,00	07a	0,50	03a	1,00	07a	
2520.0.1600	Altenpfleger/in	0,75	07a	0,75	07a	0,75	07a	nvb 29,25 Std.
2520.0.1700	Altenpfleger/in	0,75	07a	0,75	07a	0,75	07a	nvb 29,25 Std.
2520.0.1800	Altenpfleger/in	0,75	07a	0,75	03a	0,75	07a	nvb 29,25 Std.
2520.0.1900	Altenpfleger/in	0,75	07a	0,50	07a	0,75	07a	nvb 29,25 Std.
2520.0.2000	Altenpfleger/in	0,75	07a	0,75	07a	0,75	07a	nvb 29,25 Std.
2520.0.2100	Altenpfleger/in	0,75	07a	0,75	07a	0,75	07a	nvb 29,25 Std.
2520.0.2200	Altenpfleger/in	0,75	07a	0,75	07a	0,75	07a	nvb 29,25 Std.
2520.0.2300	Altenpfleger/in	0,75	07a	0,75	07a	0,75	07a	nvb 29,25 Std.
2520.0.2500	Altenpfleger/in	0,75	07a	0,75	04a	0,75	07a	nvb 29,25 Std.
2520.0.3000	Altenpflegehelfer/in	1,00	04a	1,00	04a	1,00	04a	
2520.0.3100	Altenpflegehelfer/in	1,00	04a	1,00	07a	1,00	04a	
2520.0.4000	Pflegehelfer/in	1,00	03a	1,00	03a	1,00	03a	
2520.0.4100	Pflegehelfer/in	0,75	03a	0,75	03a	0,75	03a	nvb 29,25 Std.
2520.0.4200	Pflegehelfer/in	0,75	03a	0,75	03a	0,75	03a	nvb 29,25 Std.
2520.0.4300	Pflegehelfer/in	0,75	03a	0,75	03a	0,75	03a	nvb 29,25 Std.
2520.0.4400	Pflegehelfer/in	0,75	03a	0,75	03a	0,75	03a	nvb 29,25 Std.
2520.0.4500	Pflegehelfer/in	0,75	03a	0,75	03a	0,75	03a	nvb 29,25 Std.

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2017

100SE SeniorInneneinrichtungen der Hansestadt Lübeck

Datum: 01.01.2017

Seite: 3

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
2520.0.4600	Pflegehelfer/in	0,75	03a	0,75	03a	0,75	03a	nvb 29,25 Std.
2520.0.4700	Pflegehelfer/in	0,75	03a	0,75	04a	0,75	03a	nvb 29,25 Std.
2520.0.4800	Pflegehelfer/in	0,75	03a	0,75	03a	0,75	03a	nvb 29,25 Std.
2520.0.6000	Therapeut/in	0,50	06	0,50	06	0,50	06	nvb 19,5 Std.
2520.0.6100	Therapeut/in	0,50	06	0,50	03	0,50	06	nvb 19,5 Std.
2520.0.7000	Hauswirtschaftsleitung	0,50	09	0,50	09	0,50	09	nvb 19,5 Std.
2520.0.7100	Koch / Köchin	1,00	05	1,00	05	1,00	05	
2520.0.7200	Beikoch / Beiköchin	1,00	03	1,00	03	1,00	03	
2520.0.7300	Vorarbeiter/in Haus	1,00	02 Ü	1,00	02 Ü	1,00	02 Ü	+8%
2520.0.7400	Hausmeister/in	1,00	05	1,00	05	1,00	05	
2520.0.8000	Küchenhilfe	1,00	02 Ü	0,50	02 Ü	1,00	02 Ü	
2520.0.8100	Küchenhilfe	1,00	02 Ü	0,25	01	1,00	02 Ü	
				0,75	02			
2520.0.8200	Küchenhilfe	0,75	02 Ü	0,25	01	0,75	02 Ü	nvb 29,25 Std.
				0,50	09			
2520.0.8300	Haus- und Küchenhilfe	0,75	02	0,75	02 Ü	0,75	02	nvb 29,25 Std.
2520.0.9000	Haus- und Küchenhilfe	1,00	02 Ü	1,00	02 Ü	1,00	02 Ü	
2520.0.9100	Haus- und Küchenhilfe	0,50	02 Ü	0,50	02 Ü	0,50	02 Ü	nvb 19,5 WAZ
2520.0.9200	Haus- und Küchenhilfe	1,00	01	0,50	02	1,00	01	
				0,50	02 Ü			
2520.0.9300	Haus- und Küchenhilfe	0,50	01	0,50	01	0,50	01	nvb 19,5 WAZ
Summe	44	36,25		35,00		36,25		

2.502.210000 SIE - Schönböckener Straße

2521.0.0100	Einrichtungsleitung	1,00	09	0,50	05	1,00	09	
				0,50	09			
2521.0.0200	PDL Pflegedienstleitung	1,00	09c	1,00	09c	1,00	09c	
2521.0.0300	Wohnbereichsleitung	1,00	09c	1,00	09c	1,00	09c	
2521.0.1000	Wohnbereichsleitung	1,00	09b	0,00	07a	1,00	09b	

Stellen- nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
				1,00	09b			
2521.0.1100	Altenpfleger/in	1,00	07a	1,00	07a	1,00	07a	
2521.0.1200	Altenpfleger/in	1,00	07a	1,00	07a	1,00	07a	
2521.0.1300	Altenpfleger/in	1,00	07a	1,00	07a	1,00	07a	
2521.0.1400	Altenpfleger/in	1,00	07a	1,00	07a	1,00	07a	
2521.0.1500	Altenpfleger/in	1,00	07a	1,00	07a	1,00	07a	
2521.0.1600	Altenpfleger/in	1,00	07a	1,00	07a	1,00	07a	
2521.0.1700	Altenpfleger/in	1,00	07a	1,00	07a	1,00	07a	
2521.0.1800	Altenpfleger/in	0,75	07a	0,75	07a	0,75	07a	nvb 29,25 Std.
2521.0.1900	Altenpfleger/in	0,75	07a	0,75	07a	0,75	07a	nvb 29,25 Std.
2521.0.2000	Altenpfleger/in	0,75	07a	0,50	07a	0,75	07a	nvb 29,25 Std.
2521.0.2100	Altenpfleger/in	0,75	07a	0,75	07a	0,75	07a	nvb 29,25 Std.
2521.0.2200	Altenpfleger/in	0,75	07a	0,75	07a	0,75	07a	nvb 29,25 Std.
2521.0.2300	Altenpfleger/in	0,75	07a	0,00		0,75	07a	nvb 29,25 Std.
2521.0.2400	Altenpfleger/in	0,75	07a	0,75	07a	0,75	07a	nvb 29,25 Std.
2521.0.2500	Altenpfleger/in	0,75	07a	0,00		0,75	07a	nvb 29,25 Std.
2521.0.2600	Altenpfleger/in	0,75	07a	0,00		0,75	07a	nvb 29,25 Std.
2521.0.3000	Altenpflegehelfer/in	0,75	04a	0,75	03a	0,75	04a	nvb 29,25 Std.
2521.0.3100	Altenpflegehelfer/in	0,75	04a	0,75	03a	0,75	04a	nvb 29,25 Std.
2521.0.3200	Altenpflegehelfer/in	0,75	04a	0,00		0,75	04a	nvb 29,25 Std.
2521.0.4000	Pflegehelfer/in	1,00	03a	1,00	03a	1,00	03a	
2521.0.4100	Pflegehelfer/in	1,00	03a	0,75	03a	1,00	03a	
2521.0.4200	Pflegehelfer/in	0,75	03a	0,75	03a	0,75	03a	nvb 29,25 Std.
2521.0.4300	Pflegehelfer/in	0,75	03a	0,75	03a	0,75	03a	nvb 29,25 Std.
2521.0.4400	Pflegehelfer/in	0,75	03a	0,75	03a	0,75	03a	nvb 29,25 Std.
2521.0.4500	Pflegehelfer/in	0,75	03a	0,75	03a	0,75	03a	nvb 29,25 Std.
2521.0.4600	Pflegehelfer/in	0,75	03a	0,75	03a	0,75	03a	nvb 29,25 Std.
2521.0.4700	Pflegehelfer/in	0,75	03a	0,50	03a	0,75	03a	nvb 29,25 Std.
2521.0.4800	Pflegehelfer/in	0,75	03a	0,75	03a	0,75	03a	nvb 29,25 Std.
2521.0.4900	Pflegehelfer/in	0,75	03a	0,75	03a	0,75	03a	nvb 29,25 Std.

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2017

100SE SeniorInneneinrichtungen der Hansestadt Lübeck

Datum: 01.01.2017

Seite: 5

Stellennummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
2521.0.5000	Pflegehelfer/in	1,00	03a	0,75	03a	1,00	03a	
2521.0.5100	Pflegehelfer/in	1,00	03a	1,00	03a	1,00	03a	
2521.0.6000	Therapeut/in	0,50	08	0,00		0,50	08	nvb 19,5 Std.
2521.0.6100	Therapeut/in	0,50	06	0,50	07a	0,50	06	nvb 19,5 Std., f.d.P.EG Kr.7a
2521.0.7000	Hauswirtschaftsleitung	1,00	09	1,00	09	1,00	09	
2521.0.7100	Beikoch / Beiköchin	1,00	03	0,50	02 Ü	1,00	03	
				0,00	03			
2521.0.7200	Vorarbeiter/in Haus	1,00	02 Ü	1,00	02 Ü	1,00	02 Ü	+8%
2521.0.7300	Hausmeister/in	1,00	05	1,00	03	1,00	05	
2521.0.8000	Küchenhilfe	0,50	02 Ü	0,50	02	0,50	02 Ü	nvb 19,5 WAZ
2521.0.8100	Küchenhilfe	0,75	02 Ü	0,75	02 Ü	0,75	02 Ü	nvb 29,25 Std.
2521.0.8200	Küchenhilfe	0,75	02 Ü	0,75	02 Ü	0,75	02 Ü	nvb 29,25 Std.
2521.0.8300	Küchenhilfe	0,75	02 Ü	0,00		0,75	02 Ü	nvb 29,25 Std.
2521.0.8400	Küchenhilfe	0,75	02 Ü	0,75	02 Ü	0,75	02 Ü	nvb 29,25 Std.
2521.0.9000	Haus- und Küchenhilfe	1,00	01	1,00	02 Ü	1,00	01	
2521.0.9100	Haus- und Küchenhilfe	0,75	02 Ü	0,50	02	0,75	02 Ü	nvb 29,25 Std.
				0,25	02 Ü			
2521.0.9200	Haus- und Küchenhilfe	0,75	02 Ü	0,50	02 Ü	0,75	02 Ü	nvb 29,25 Std.
2521.0.9300	Haus- und Küchenhilfe	1,00	02	1,00	02	1,00	02	
2521.0.9400	Haus- und Küchenhilfe	0,50	01	0,00	02	0,50	01	nvb 19,5 WAZ
				0,00	02 Ü			
Summe	51	42,50		36,00		42,50		

2.502.220000 SIE - Prassekstraße

2522.0.0100	Einrichtungsleitung	1,00	09	0,00		1,00	09	
2522.0.0200	PDL Pflegedienstleitung	1,00	09c	1,00	09c	1,00	09c	
2522.0.0300	Wohnbereichsleitung / stellv. PDL	1,00	09c	1,00	09c	1,00	09c	
2522.0.1000	Wohnbereichsleitung	1,00	09b	1,00	09b	1,00	09b	
2522.0.1100	Altenpfleger/in	1,00	07a	0,00		1,00	07a	

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2017

100SE SeniorInneneinrichtungen der Hansestadt Lübeck

Datum: 01.01.2017

Seite: 6

Stellen- nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
2522.0.1200	Altenpfleger/in	1,00	07a	1,00	07a	1,00	07a	
2522.0.1300	Altenpfleger/in	1,00	07a	1,00	07a	1,00	07a	
2522.0.1400	Altenpfleger/in	1,00	07a	0,00		1,00	07a	
2522.0.1500	Altenpfleger/in	1,00	07a	0,75	07a	1,00	07a	
2522.0.1600	Altenpfleger/in	0,75	07a	0,75	07a	0,75	07a	nvb 29,25 Std.
2522.0.1700	Altenpfleger/in	0,75	07a	0,75	07a	0,75	07a	nvb 29,25 Std.
2522.0.1800	Altenpfleger/in	0,75	07a	0,75	07a	0,75	07a	nvb 29,25 Std.
2522.0.1900	Altenpfleger/in	0,75	07a	0,75	07a	0,75	07a	nvb 29,25 Std.
2522.0.2000	Altenpfleger/in	0,75	07a	0,00	07a	0,75	07a	nvb 29,25 Std.
2522.0.2100	Altenpfleger/in	0,75	07a	0,75	07a	0,75	07a	nvb 29,25 Std.
2522.0.2200	Altenpfleger/in	0,75	07a	0,75	07a	0,75	07a	nvb 29,25 Std.
2522.0.2300	Altenpfleger/in	0,75	07a	0,75	07a	0,75	07a	nvb 29,25 Std.
2522.0.2400	Pflegehelfer/in	0,75	03a	0,75	03a	0,75	03a	nvb 29,25 Std.
2522.0.2500	Pflegehelfer/in	0,75	03a	0,75	03a	0,75	03a	nvb 29,25 Std.
2522.0.3000	Altenpflegehelfer/in	1,00	04a	1,00	03a	1,00	04a	
2522.0.3100	Altenpflegehelfer/in	1,00	04a	0,25	03a	1,00	04a	
				0,75	04a			
2522.0.4000	Pflegehelfer/in	1,00	03a	1,00	03a	1,00	03a	
2522.0.4100	Pflegehelfer/in	1,00	03a	1,00	03a	1,00	03a	
2522.0.4200	Pflegehelfer/in	1,00	03a	1,00	03a	1,00	03a	
				0,00	07a			
2522.0.4300	Pflegehelfer/in	1,00	03a	1,00	03a	1,00	03a	
2522.0.4400	Pflegehelfer/in	0,75	03a	0,50	03a	0,75	03a	nvb 29,25 Std.
2522.0.4500	Pflegehelfer/in	0,75	03a	0,75	03a	0,75	03a	nvb 29,25 Std.
2522.0.4600	Pflegehelfer/in	0,75	03a	0,75	03a	0,75	03a	nvb 29,25 Std.
2522.0.4700	Pflegehelfer/in	0,75	03a	0,75	03a	0,75	03a	nvb 29,25 Std.
2522.0.6000	Therapeut/in	0,50	06	0,00	03a	0,50	06	nvb 19,5 Std.
				0,50	06			
2522.0.6100	Therapeut/in	0,50	03	0,50	03	0,50	03	nvb 19,5 Std.
2522.0.7000	Koch / Köchin	1,00	05	1,00	05	1,00	05	

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2017

100SE SeniorInneneinrichtungen der Hansestadt Lübeck

Datum: 01.01.2017

Seite: 7

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
2522.0.7100	Beikoch / Beiköchin	1,00	03	1,00	03	1,00	03	
2522.0.7200	Vorarbeiter/in Haus	1,00	02 Ü	0,75	02 Ü	1,00	02 Ü	+8%
2522.0.7300	Hausmeister/in	1,00	05	1,00	03	1,00	05	
				0,00	05			
2522.0.7400	Hauswirtschaftsleitung	0,50	09	0,50	02 Ü	0,50	09	nvb 19,5 Std.
2522.0.8000	Küchenhilfe	0,75	02 Ü	0,00		0,75	02 Ü	nvb 29,25 Std.
2522.0.8100	Küchenhilfe	0,75	02 Ü	0,75	02 Ü	0,75	02 Ü	nvb 29,25 Std.
2522.0.8200	Küchenhilfe	1,00	02 Ü	1,00	02 Ü	1,00	02 Ü	
2522.0.8300	Haus- und Küchenhilfe	0,75	02	0,75	02 Ü	0,75	02	nvb 29,25 Std.
2522.0.8400	Haus- und Küchenhilfe	0,50	02	0,50	02 Ü	0,50	02	nvb 19,5 Std.
2522.0.9000	Haus- und Küchenhilfe	0,50	01	0,50	01	0,50	01	nvb 19,5 Std.
2522.0.9100	Haus- und Küchenhilfe	0,75	02 Ü	0,75	02	0,75	02 Ü	nvb 29,25 Std.
2522.0.9200	Haus- und Küchenhilfe	0,50	01	0,00		0,50	01	nvb 19,5 Std.
2522.0.9300	Haus- und Küchenhilfe	0,50	01	0,50	02 Ü	0,50	01	nvb 19,5 Std.
Summe	45	37,00		31,25		37,00		

2.502.230000 SIE - Elswigstraße

2523.0.0100	Einrichtungsleitung	1,00	09	1,00	11	1,00	09	mit Sonderaufg. f. d. P. EG11
2523.0.0200	PDL Pflegedienstleitung	1,00	09c	1,00	09c	1,00	09c	
2523.0.0300	Wohnbereichsleitung / stellv. PDL	1,00	09c	1,00	09c	1,00	09c	
2523.0.1000	Wohnbereichsleitung	1,00	09b	1,00	07a	1,00	09b	
2523.0.1100	Altenpfleger/in	1,00	07a	1,00	09b	1,00	07a	
2523.0.1200	Altenpfleger/in	1,00	07a	1,00	07a	1,00	07a	
2523.0.1300	Altenpfleger/in	1,00	07a	1,00	07a	1,00	07a	
2523.0.1400	Altenpfleger/in	1,00	07a	1,00	07a	1,00	07a	
2523.0.1500	Pflegehelfer/in	1,00	03a	0,75	03a	1,00	03a	
2523.0.1600	Pflegehelfer/in	1,00	03a	0,75	03a	1,00	03a	
2523.0.1700	Altenpfleger/in	0,75	07a	0,75	07a	0,75	07a	nvb 29,25 Std.
2523.0.1800	Altenpfleger/in	0,75	07a	0,75	07a	0,75	07a	nvb 29,25 Std.

Stellennummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
2523.0.1900	Altenpfleger/in	0,75	07a	0,75	07a	0,75	07a	nvb 29,25 Std.
2523.0.2000	Altenpfleger/in	0,75	07a	0,75	07a	0,75	07a	nvb 29,25 Std.
2523.0.2100	Altenpfleger/in	0,75	07a	0,50	07a	0,75	07a	nvb 29,25 Std.
2523.0.2200	Altenpfleger/in	0,75	07a	0,75	07a	0,75	07a	nvb 29,25 Std.
2523.0.2300	Altenpfleger/in	0,75	07a	0,25	07a	0,75	07a	nvb 29,25 Std.
2523.0.2400	Altenpfleger/in	0,75	07a	0,75	07a	0,75	07a	nvb 29,25 Std.
2523.0.2500	Altenpfleger/in	0,75	07a	0,75	03a	0,75	07a	nvb 29,25 Std.
				0,00	07a			
2523.0.3000	Altenpflegehelfer/in	1,00	04a	0,75	03a	1,00	04a	
2523.0.3100	Altenpflegehelfer/in	1,00	04a	0,50	03a	1,00	04a	
				0,50	04a			
2523.0.4000	Pflegehelfer/in	1,00	03a	0,75	03a	1,00	03a	
2523.0.4100	Pflegehelfer/in	0,75	03a	0,50	03a	0,75	03a	nvb 29,25 Std.
2523.0.4200	Pflegehelfer/in	0,75	03a	0,75	03a	0,75	03a	nvb 29,25 Std.
2523.0.4300	Pflegehelfer/in	0,75	03a	0,00	03a	0,75	03a	nvb 29,25 Std.
2523.0.4400	Pflegehelfer/in	0,75	03a	0,75	03a	0,75	03a	nvb 29,25 Std.
2523.0.4500	Pflegehelfer/in	0,75	03a	0,50	03a	0,75	03a	nvb 29,25 Std.
2523.0.4600	Pflegehelfer/in	0,75	03a	0,75	03a	0,75	03a	nvb 29,25 Std.
2523.0.4700	Pflegehelfer/in	0,75	03a	0,75	03a	0,75	03a	nvb 29,25 Std.
2523.0.4800	Pflegehelfer/in	0,75	03a	0,75	03a	0,75	03a	nvb 29,25 Std.
2523.0.4900	Pflegehelfer/in	0,75	03a	0,50	03a	0,75	03a	nvb 29,25 Std.
2523.0.6000	Therapeut/in	0,50	08	0,50	03a	0,50	08	nvb 19,5 Std. f.d.P.EG 9
2523.0.6100	Therapeut/in	0,50	06	0,50	08	0,50	06	nvb 19,5 Std.
2523.0.7000	Koch / Köchin	1,00	05	0,75	05	1,00	05	
2523.0.7100	Beikoch / Beiköchin	1,00	03	0,75	03	1,00	03	
2523.0.7200	Vorarbeiter/in Haus	1,00	02 Ü	0,75	02	1,00	02 Ü	+8%
2523.0.7300	Hausmeister/in	1,00	05	1,00	05	1,00	05	DW 411
2523.0.8000	Küchenhilfe	1,00	01	0,00	01	1,00	01	
				0,50	02			
2523.0.8200	Küchenhilfe	0,75	02 Ü	0,75	02	0,75	02 Ü	nvb 29,25 Std.

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2017

100SE SeniorInneneinrichtungen der Hansestadt Lübeck

Datum: 01.01.2017

Seite: 9

Stellennummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
2523.0.8300	Küchenhilfe	0,75	02 Ü	0,75	02 Ü	0,75	02 Ü	nvb 29,25 Std.
2523.0.9000	Haus- und Küchenhilfe	0,50	02 Ü	0,50	02 Ü	0,50	02 Ü	nvb 19,5 Std.
2523.0.9100	Haus- und Küchenhilfe	0,75	02 Ü	0,75	02 Ü	0,75	02 Ü	nvb 29,25 Std.
2523.0.9200	Haus- und Küchenhilfe	0,75	02 Ü	0,75	02 Ü	0,75	02 Ü	nvb 29,25 Std.
2523.0.9300	Haus- und Küchenhilfe	0,50	02	0,50	02 Ü	0,50	02	nvb 19,5 Std.
2523.0.9400	Haus- und Küchenhilfe	1,00	02	0,75	01	1,00	02	
				0,25	02 Ü			
2523.0.9500	Haus- und Küchenhilfe	0,50	01	0,50	02 Ü	0,50	01	nvb 19,5 Std.
Summe	46	38,00		33,50		38,00		

2.502.240000 SIE - Dornbreite

2524.0.0100	Einrichtungsleitung	1,00	09	0,50	05	1,00	09	
				0,50	09			
2524.0.0200	PDL Pflegedienstleitung	1,00	09c	1,00	09c	1,00	09c	
2524.0.0300	Wohnbereichsleitung / stellv. PDL	1,00	09c	1,00	09c	1,00	09c	
2524.0.1000	Wohnbereichsleitung	1,00	09b	1,00	07a	1,00	09b	
2524.0.1100	Altenpfleger/in	1,00	07a	1,00	07a	1,00	07a	
2524.0.1200	Altenpfleger/in	1,00	07a	1,00	07a	1,00	07a	
2524.0.1300	Altenpfleger/in	1,00	07a	1,00	07a	1,00	07a	
2524.0.1400	Altenpfleger/in	1,00	07a	1,00	07a	1,00	07a	
				0,00	09b			
2524.0.1500	Altenpfleger/in	1,00	07a	0,25	07a	1,00	07a	
2524.0.1600	Altenpfleger/in	1,00	07a	0,00	07a	1,00	07a	
				1,00	09b			
2524.0.1700	Altenpfleger/in	0,75	07a	0,75	03a	0,75	07a	nvb 29,25 Std.
2524.0.1800	Altenpfleger/in	0,75	07a	0,75	07a	0,75	07a	nvb 29,25 Std.
2524.0.1900	Altenpfleger/in	0,75	07a	0,75	03a	0,75	07a	nvb 29,25 Std.
2524.0.2000	Altenpfleger/in	0,75	07a	0,75	07a	0,75	07a	nvb 29,25 Std.
2524.0.2100	Altenpfleger/in	0,75	07a	0,75	03a	0,75	07a	nvb 29,25 Std.

Stellen- nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
2524.0.2200	Altenpfleger/in	0,75	07a	0,00	07a	0,75	07a	nvb 29,25 Std.
2524.0.2300	Altenpfleger/in	0,75	07a	0,75	07a	0,75	07a	nvb 29,25 Std.
2524.0.2400	Altenpfleger/in	0,75	07a	0,50	07a	0,75	07a	nvb 29,25 Std.
2524.0.2500	Altenpfleger/in	0,75	07a	0,50	07a	0,75	07a	nvb 29,25 Std.
2524.0.2600	Altenpfleger/in	0,75	07a	0,75	07a	0,75	07a	nvb 29,25 Std.
2524.0.3000	Altenpflegehelfer/in	1,00	04a	0,50	03a	1,00	04a	
2524.0.3100	Altenpflegehelfer/in	1,00	04a	0,50	03a	1,00	04a	
2524.0.4000	Pflegehelfer/in	1,00	03a	0,75	03a	1,00	03a	
2524.0.4100	Pflegehelfer/in	1,00	03a	0,00	03a	1,00	03a	
2524.0.4200	Pflegehelfer/in	1,00	03a	0,75	03a	1,00	03a	
2524.0.4300	Pflegehelfer/in	1,00	03a	1,00	03a	1,00	03a	
2524.0.4400	Pflegehelfer/in	1,00	03a	1,00	03a	1,00	03a	
2524.0.4500	Pflegehelfer/in	1,00	03a	1,00	03a	1,00	03a	
2524.0.4600	Pflegehelfer/in	0,75	03a	0,50	03a	0,75	03a	nvb 29,25 Std.
2524.0.4700	Pflegehelfer/in	0,75	03a	0,75	03a	0,75	03a	nvb 29,25 Std.
2524.0.6000	Therapeut/in	0,50	08	0,50	07a	0,50	08	nvb 19,5 Std.,f.d.P.EG 9
2524.0.6100	Therapeut/in	0,75	06	0,75	06	0,75	06	nvb 29,25 Std.
2524.0.7000	Hauswirtschaftsleitung	0,75	09	0,75	09	0,75	09	nvb 29,25 Std.
2524.0.7100	Koch / Köchin	1,00	05	1,00	05	1,00	05	
2524.0.7200	Beikoch / Beiköchin	1,00	03	1,00	03	1,00	03	
2524.0.7300	Vorarbeiter/in Haus	1,00	02 Ü	0,75	02 Ü	1,00	02 Ü	+8%
2524.0.7400	Hausmeister/in	1,00	05	1,00	05	1,00	05	DW 418
2524.0.8000	Küchenhilfe	1,00	02 Ü	0,50	02 Ü	1,00	02 Ü	
2524.0.8100	Küchenhilfe	1,00	02 Ü	0,75	02	1,00	02 Ü	
				0,25	02 Ü			
2524.0.8200	Küchenhilfe	1,00	01	0,75	02 Ü	1,00	01	
2524.0.8400	Küchenhilfe	0,75	02 Ü	0,50	01	0,75	02 Ü	nvb 29,25 Std.
2524.0.9000	Haus- und Küchenhilfe	1,00	02 Ü	0,50	02	1,00	02 Ü	
				0,50	02 Ü			
2524.0.9100	Haus- und Küchenhilfe	1,00	02 Ü	0,50	02	1,00	02 Ü	

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2017

100SE SeniorInneneinrichtungen der Hansestadt Lübeck

Datum: 01.01.2017

Seite: 11

Stellennummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6

				0,50	02 Ü			
2524.0.9200	Haus- und Küchenhilfe	0,50	02 Ü	0,50	02 Ü	0,50	02 Ü	nvb 19,5 Std.
2524.0.9300	Haus- und Küchenhilfe	0,50	02	0,50	01	0,50	02	nvb 19,5 Std.
2524.0.9400	Haus- und Küchenhilfe	0,50	02	0,50	01	0,50	02	nvb 19,5 Std.
2524.0.9500	Haus- und Küchenhilfe	0,50	01	0,25	02 Ü	0,50	01	nvb 19,5 Std.
Summe	47	40,75		34,50		40,75		

2.502.250000 SIE - Solmitzstraße

2525.0.0100	Einrichtungsleitung	1,00	09	1,00	11	1,00	09	Mit Sonderaufgaben f.d. P. EG 11
2525.0.0200	PDL Pflegedienstleitung	1,00	09c	1,00	09c	1,00	09c	
2525.0.0300	Wohnbereichsleitung / stellv. PDL	1,00	09c	1,00	09c	1,00	09c	
2525.0.0400	Wohnbereichsleitung / stellv. PDL	1,00	09b	1,00	09b	1,00	09b	
2525.0.1000	Altenpfleger/in	1,00	07a	1,00	07a	1,00	07a	
2525.0.1100	Altenpfleger/in	1,00	07a	0,75	07a	1,00	07a	
2525.0.1200	Altenpfleger/in	1,00	07a	1,00	07a	1,00	07a	
2525.0.1300	Altenpfleger/in	1,00	07a	1,00	07a	1,00	07a	
2525.0.1400	Altenpfleger/in	1,00	07a	1,00	07a	1,00	07a	
2525.0.1500	Altenpfleger/in	1,00	07a	1,00	07a	1,00	07a	
2525.0.1600	Altenpfleger/in	1,00	07a	1,00	07a	1,00	07a	
2525.0.1700	Altenpfleger/in	1,00	07a	1,00	07a	1,00	07a	
2525.0.1800	Altenpfleger/in	1,00	07a	0,50	07a	1,00	07a	
2525.0.1900	Altenpfleger/in	1,00	07a	1,00	03a	1,00	07a	
2525.0.2000	Altenpfleger/in	1,00	07a	1,00	07a	1,00	07a	
2525.0.2100	Altenpfleger/in	1,00	07a	0,00		1,00	07a	
2525.0.2200	Altenpfleger/in	1,00	07a	0,50	04a	1,00	07a	
2525.0.2300	Altenpfleger/in	0,75	07a	0,00		0,75	07a	nvb 29,25 Std.
2525.0.2400	Altenpfleger/in	0,75	07a	0,75	07a	0,75	07a	nvb 29,25 Std.
2525.0.2500	Altenpfleger/in	0,75	07a	0,50	07a	0,75	07a	nvb 29,25 Std.
2525.0.2600	Altenpfleger/in	0,75	07a	0,50	07a	0,75	07a	nvb 29,25 Std.

Stellennummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
2525.0.3000	Altenpflegehelfer/in	1,00	04a	1,00	04a	1,00	04a	
2525.0.3100	Altenpflegehelfer/in	1,00	04a	0,50	04a	1,00	04a	
2525.0.3200	Altenpflegehelfer/in	1,00	04a	1,00	07a	1,00	04a	
2525.0.3300	Altenpflegehelfer/in	0,75	04a	0,75	03a	0,75	04a	nvb 29,25 Std.
2525.0.3400	Altenpflegehelfer/in	0,75	04a	0,75	04a	0,75	04a	nvb 29,25 Std.
2525.0.4000	Pflegehelfer/in	1,00	03a	1,00	03a	1,00	03a	
2525.0.4100	Pflegehelfer/in	1,00	03a	1,00	03a	1,00	03a	
2525.0.4200	Pflegehelfer/in	1,00	03a	0,75	03a	1,00	03a	
2525.0.4300	Pflegehelfer/in	1,00	03a	0,50	03a	1,00	03a	
2525.0.4400	Pflegehelfer/in	0,75	03a	0,75	03a	0,75	03a	nvb 29,25 Std.
2525.0.4500	Pflegehelfer/in	0,75	03a	0,75	03a	0,75	03a	nvb 29,25 Std.
2525.0.4600	Pflegehelfer/in	0,75	03a	0,75	03a	0,75	03a	nvb 29,25 Std.
2525.0.4700	Pflegehelfer/in	0,75	03a	0,75	03a	0,75	03a	nvb 29,25 Std.
2525.0.4800	Pflegehelfer/in	0,75	03a	0,75	03a	0,75	03a	nvb 29,25 Std.
2525.0.4900	Pflegehelfer/in	0,75	03a	0,75	03a	0,75	03a	nvb 29,25 Std.
2525.0.5000	Pflegehelfer/in	0,75	03a	0,75	03a	0,75	03a	nvb 29,25 Std.
2525.0.5100	Pflegehelfer/in	0,75	03a	0,75	03a	0,75	03a	nvb 29,25 Std.
2525.0.5200	Pflegehelfer/in	0,75	03a	0,75	03a	0,75	03a	nvb 29,25 Std.
2525.0.5300	Pflegehelfer/in	0,75	03a	0,75	03a	0,75	03a	nvb 29,25 Std.
2525.0.5400	Pflegehelfer/in	0,75	03a	0,75	03a	0,75	03a	nvb 29,25 Std.
2525.0.5500	Pflegehelfer/in	0,75	03a	0,75	03a	0,75	03a	nvb 29,25 Std.
2525.0.6000	Therapeut/in	0,50	06	0,50	03	0,50	06	nvb 19,5 Std.
2525.0.6100	Therapeut/in	0,50	06	0,00		0,50	06	nvb 19,5 Std., f.d.P. Kr. 7a
2525.0.6200	Therapeut/in	0,50	03	0,50	03	0,50	03	nvb 19,5 Std.
2525.0.7000	Hauswirtschaftsleitung	1,00	09	1,00	09	1,00	09	
2525.0.7100	Koch / Köchin	1,00	05	1,00	05	1,00	05	
2525.0.7200	Beikoch / Beiköchin	1,00	03	1,00	03	1,00	03	
2525.0.7300	Vorarbeiter/in Haus	1,00	02 Ü	0,75	02 Ü	1,00	02 Ü	+8%
2525.0.7400	Hausmeister/in	1,00	05	1,00	05	1,00	05	
2525.0.8000	Küchenhilfe	1,00	02 Ü	0,50	01	1,00	02 Ü	

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2017

100SE SeniorInneneinrichtungen der Hansestadt Lübeck

Datum: 01.01.2017

Seite: 13

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
				0,50	02 Ü			
2525.0.8100	Küchenhilfe	1,00	02 Ü	1,00	02 Ü	1,00	02 Ü	
2525.0.8300	Küchenhilfe	0,75	02 Ü	0,75	01	0,75	02 Ü	nvb 29,25 Std.
2525.0.8400	Küchenhilfe	0,75	02 Ü	0,75	02 Ü	0,75	02 Ü	nvb 29,25 Std.
2525.0.8500	Küchenhilfe	0,75	02 Ü	0,75	02 Ü	0,75	02 Ü	nvb 29,25 Std.
2525.0.8600	Haus- und Küchenhilfe	0,75	02 Ü	0,75	01	0,75	02 Ü	nvb 29,25 Std.
2525.0.8700	Küchenhilfe	0,75	02 Ü	0,50	02 Ü	0,75	02 Ü	nvb 29,25 Std.
2525.0.9000	Haus- und Küchenhilfe	1,00	01	1,00	02 Ü	1,00	01	
2525.0.9100	Küchenhilfe	1,00	01	0,75	02	1,00	01	
2525.0.9200	Haus- und Küchenhilfe	0,75	01	0,75	02 Ü	0,75	01	nvb 29,25 Std.
2525.0.9300	Haus- und Küchenhilfe	0,75	01	0,00		0,75	01	nvb 29,25 Std.
2525.0.9400	Haus- und Küchenhilfe	0,75	02 Ü	0,75	02	0,75	02 Ü	nvb 29,25 Std.
2525.0.9500	Haus- und Küchenhilfe	0,75	02 Ü	0,75	01	0,75	02 Ü	nvb 29,25 Std.
2525.0.9600	Haus- und Küchenhilfe	1,00	02	1,00	02 Ü	1,00	02	
Summe	64	55,75		49,00		55,75		

2.502.260000 SIE - Am Behnckenhof

2526.0.0100	Einrichtungsleitung	1,00	09	1,00	09	1,00	09	Davon 1/3 Stellenanteil für WB Geronto
2526.0.0200	PDL Pflegedienstleitung	1,00	09c	1,00	09c	1,00	09c	Davon 1/3 Stellenanteil für WB Geronto
2526.0.0300	Wohnbereichsleitung / stellv. PDL	1,00	09b	1,00	09b	1,00	09b	
2526.0.0400	Wohnbereichsleitung / stellv. PDL	1,00	09b	1,00	09b	1,00	09b	
2526.0.1000	Altenpfleger/in	1,00	07a	0,75	07a	1,00	07a	
2526.0.1100	Altenpfleger/in	1,00	07a	1,00	07a	1,00	07a	
2526.0.1200	Altenpfleger/in	1,00	07a	0,75	07a	1,00	07a	
2526.0.1300	Altenpfleger/in	1,00	07a	0,50	07a	1,00	07a	
2526.0.1400	Altenpfleger/in	1,00	07a	1,00	07a	1,00	07a	
2526.0.1500	Altenpfleger/in	1,00	07a	0,00		1,00	07a	
2526.0.1600	Altenpfleger/in	1,00	07a	1,00	07a	1,00	07a	
2526.0.1700	Altenpfleger/in	1,00	07a	1,00	07a	1,00	07a	

Stellennummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
2526.0.1800	Altenpfleger/in	1,00	07a	0,00		1,00	07a	
2526.0.1900	Altenpfleger/in	1,00	07a	1,00	04a	1,00	07a	
2526.0.2300	Altenpfleger/in	0,75	07a	0,75	07a	0,75	07a	nvb 29,25 Std.
2526.0.2400	Altenpfleger/in	0,75	07a	0,00		0,75	07a	nvb 29,25 Std.
2526.0.2500	Altenpfleger/in	0,75	07a	0,75	07a	0,75	07a	nvb 29,25 Std.
2526.0.2600	Altenpfleger/in	0,75	07a	0,00		0,75	07a	nvb 29,25 Std.
2526.0.3100	Altenpflegehelfer/in	0,75	04a	0,25	04a	0,75	04a	nvb 29,25 Std.
2526.0.3200	Altenpflegehelfer/in	0,75	04a	0,75	04a	0,75	04a	nvb 29,25 Std.
2526.0.4000	Pflegehelfer/in	1,00	03a	1,00	04a	1,00	03a	
2526.0.4100	Pflegehelfer/in	1,00	03a	0,50	03a	1,00	03a	
2526.0.4200	Pflegehelfer/in	0,75	03a	0,75	03a	0,75	03a	nvb 29,25 Std.
2526.0.4300	Pflegehelfer/in	0,75	03a	0,75	03a	0,75	03a	nvb 29,25 Std.
2526.0.4400	Pflegehelfer/in	0,75	03a	0,50	03a	0,75	03a	nvb 29,25 Std.
2526.0.4500	Pflegehelfer/in	0,75	03a	0,75	03a	0,75	03a	nvb 29,25 Std.
2526.0.4600	Pflegehelfer/in	0,75	03a	0,75	03a	0,75	03a	nvb 29,25 Std.
2526.0.4700	Pflegehelfer/in	0,75	03a	0,75	04a	0,75	03a	nvb 29,25 Std.
2526.0.4800	Pflegehelfer/in	0,75	03a	0,75	03a	0,75	03a	nvb 29,25 Std.
2526.0.4900	Pflegehelfer/in	0,75	03a	0,75	03a	0,75	03a	nvb 29,25 Std.
2526.0.5000	Pflegehelfer/in	0,75	03a	0,75	03a	0,75	03a	nvb 29,25 Std.
2526.0.5100	Pflegehelfer/in	0,75	03a	0,50	03a	0,75	03a	nvb 29,25 Std.
2526.0.5200	Pflegehelfer/in	1,00	03a	1,00	03a	1,00	03a	
2526.0.6000	Therapeut/in	0,50	08	0,50	08	0,50	08	nvb 19,5 Std.
2526.0.6100	Therapeut/in	0,50	06	0,50	08	0,50	06	nvb 19,5 Std.
2526.0.7000	Hauswirtschaftsleitung	0,50	09	0,00		0,50	09	nvb 19,5 Std.
2526.0.7100	Koch / Köchin	1,00	05	1,00	05	1,00	05	Davon 1/3 Stellenanteil für WB Geronto
2526.0.7200	Beikoch / Beiköchin	1,00	03	1,00	03	1,00	03	
2526.0.7300	Vorarbeiter/in Haus	1,00	02 Ü	1,00	02 Ü	1,00	02 Ü	+8%
2526.0.7400	Hausmeister/in	1,00	05	1,00	05	1,00	05	Davon 1/3 Stellenanteil für WB Geronto
2526.0.8000	Küchenhilfe	1,00	02 Ü	0,00	02 Ü	1,00	02 Ü	
2526.0.8100	Küchenhilfe	1,00	02 Ü	0,75	02 Ü	1,00	02 Ü	

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2017

100SE SeniorInneneinrichtungen der Hansestadt Lübeck

Datum: 01.01.2017

Seite: 15

Stellennummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
2526.0.8200	Küchenhilfe	0,75	02 Ü	0,75	02 Ü	0,75	02 Ü	nvb 29,25 Std.
2526.0.8400	Küchenhilfe	0,50	02 Ü	0,00	02	0,50	02 Ü	nvb 19,5 Std.
2526.0.9000	Haus- und Küchenhilfe	1,00	01	1,00	02 Ü	1,00	01	
2526.0.9100	Haus- und Küchenhilfe	1,00	01	0,75	02 Ü	1,00	01	
2526.0.9200	Haus- und Küchenhilfe	0,75	02 Ü	0,75	02 Ü	0,75	02 Ü	nvb 29,25 Std.
2526.0.9300	Haus- und Küchenhilfe	0,50	02 Ü	0,50	02 Ü	0,50	02 Ü	nvb 19,5 Std.
2526.0.9400	Haus- und Küchenhilfe	1,00	01	1,00	02 Ü	1,00	01	
2528.0.0100	Haus- und Küchenhilfe	1,00	02 Ü	0,75	01	1,00	02 Ü	
2528.0.0200	Haus- und Küchenhilfe	1,00	02 Ü	0,75	02	1,00	02 Ü	
2528.0.0300	Haus- und Küchenhilfe	1,00	02 Ü	0,75	01	1,00	02 Ü	
2528.0.0400	Haus- und Küchenhilfe	1,00	02 Ü	0,50	01	1,00	02 Ü	
Summe	53	46,00		36,25		46,00		

2.502.270000 SIE - Heiligen-Geist-Hospital

2527.0.0100	Einrichtungsleitung	1,00	09	1,00	09	1,00	09	
2527.0.0200	PDL Pflegedienstleitung	1,00	09c	1,00	09c	1,00	09c	
2527.0.0300	Wohnbereichsleitung / stellv. PDL	1,00	09b	1,00	09b	1,00	09b	
2527.0.0400	Wohnbereichsleitung / stellv. PDL	1,00	09b	1,00	09b	1,00	09b	
2527.0.1000	Altenpfleger/in	1,00	07a	1,00	07a	1,00	07a	
2527.0.1100	Altenpfleger/in	1,00	07a	1,00	07a	1,00	07a	
2527.0.1200	Altenpfleger/in	1,00	07a	1,00	04a	1,00	07a	
2527.0.1300	Altenpfleger/in	1,00	07a	1,00	07a	1,00	07a	
2527.0.1400	Altenpfleger/in	1,00	07a	1,00	07a	1,00	07a	
2527.0.1500	Altenpfleger/in	0,75	07a	0,75	07a	0,75	07a	nvb 29,25 Std.
2527.0.1600	Altenpfleger/in	0,75	07a	0,75	07a	0,75	07a	nvb 29,25 Std.
2527.0.1700	Altenpfleger/in	0,75	07a	0,75	07a	0,75	07a	nvb 29,25 Std.
2527.0.1800	Altenpfleger/in	0,75	07a	0,50	07a	0,75	07a	nvb 29,25 Std.
2527.0.1900	Altenpfleger/in	0,75	07a	0,75	07a	0,75	07a	nvb 29,25 Std.
2527.0.2000	Altenpfleger/in	0,75	07a	0,75	07a	0,75	07a	nvb 29,25 Std.

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
2527.0.2100	Altenpfleger/in	0,75	07a	0,75	07a	0,75	07a	nvb 29,25 Std.
2527.0.2200	Altenpfleger/in	0,75	07a	0,75	07a	0,75	07a	nvb 29,25 Std.
2527.0.2300	Altenpfleger/in	0,75	07a	0,75	07a	0,75	07a	nvb 29,25 Std.
2527.0.2400	Altenpfleger/in	0,75	07a	0,50	07a	0,75	07a	nvb 29,25 Std.
2527.0.2500	Altenpfleger/in	0,75	07a	0,75	03a	0,75	07a	nvb 29,25 Std.
2527.0.2600	Altenpfleger/in	0,75	07a	0,75	07a	0,75	07a	nvb 29,25 Std.
2527.0.3000	Altenpflegehelfer/in	1,00	04a	0,50	04a	1,00	04a	
2527.0.3100	Altenpflegehelfer/in	0,75	04a	0,75	03a	0,75	04a	nvb 29,25 Std.
2527.0.3200	Altenpflegehelfer/in	0,75	04a	0,75	04a	0,75	04a	nvb 29,25 Std.
2527.0.4000	Pflegehelfer/in	1,00	03a	1,00	03a	1,00	03a	
2527.0.4100	Pflegehelfer/in	1,00	03a	0,50	03a	1,00	03a	
				0,50	07a			
2527.0.4200	Pflegehelfer/in	1,00	03a	1,00	03a	1,00	03a	
2527.0.4300	Pflegehelfer/in	0,75	03a	0,75	03a	0,75	03a	nvb 29,25 Std.
2527.0.4400	Pflegehelfer/in	0,75	03a	0,75	03a	0,75	03a	nvb 29,25 Std.
2527.0.4500	Pflegehelfer/in	0,75	03a	0,75	03a	0,75	03a	nvb 29,25 Std.
2527.0.4600	Pflegehelfer/in	0,75	03a	0,75	03a	0,75	03a	nvb 29,25 Std.
2527.0.4700	Pflegehelfer/in	0,75	03a	0,75	03a	0,75	03a	nvb 29,25 Std.
2527.0.4800	Pflegehelfer/in	0,75	03a	0,75	03a	0,75	03a	nvb 29,25 Std.
2527.0.4900	Pflegehelfer/in	0,75	03a	0,75	03a	0,75	03a	nvb 29,25 Std.
2527.0.5000	Pflegehelfer/in	1,00	03a	0,25	07a	1,00	03a	
2527.0.5100	Pflegehelfer/in	0,75	03a	0,00	03a	0,75	03a	nvb 29,25 WAZ
2527.0.6000	Therapeut/in	0,50	08	0,50	09	0,50	08	nvb 19,5 Std. f.d.P. EG 9
2527.0.6100	Therapeut/in	0,50	06	0,50	04a	0,50	06	nvb 19,5 Std.
2527.0.7000	Koch / Köchin	1,00	05	1,00	05	1,00	05	
2527.0.7100	Beikoch / Beiköchin	1,00	03	1,00	03	1,00	03	
2527.0.7200	Vorarbeiter/in Haus und Küche	1,00	02 Ü	1,00	02 Ü	1,00	02 Ü	+8%
2527.0.7300	Hausarbeiter/in	1,00	03	1,00	03	1,00	03	
2527.0.7400	Hauswirtschaftsleitung	0,50	09	0,50	09	0,50	09	nvb 19,5 Std.
2527.0.8000	Küchenhilfe	0,75	02 Ü	0,75	02	0,75	02 Ü	nvb 29,25 Std.

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2017

100SE SeniorInneneinrichtungen der Hansestadt Lübeck

Datum: 01.01.2017

Seite: 17

Stellennummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
2527.0.8100	Küchenhilfe	0,75	02 Ü	0,75	02 Ü	0,75	02 Ü	nvb 29,25 Std.
2527.0.8200	Küchenhilfe	0,75	02 Ü	0,75	02 Ü	0,75	02 Ü	nvb 29,25 Std.
2527.0.8300	Küchenhilfe	0,75	02 Ü	0,75	01	0,75	02 Ü	nvb 29,25 Std.
2527.0.8400	Küchenhilfe	0,50	01	0,50	02 Ü	0,50	01	nvb 19,5 Std.
2527.0.9000	Haus- und Küchenhilfe	1,00	01	0,00		1,00	01	
2527.0.9100	Haus- und Küchenhilfe	1,00	02 Ü	0,50	02	1,00	02 Ü	
				0,25	02 Ü			
2527.0.9200	Haus- und Küchenhilfe	0,75	02 Ü	0,50	02	0,75	02 Ü	nvb 29,25 Std.
2527.0.9300	Haus- und Küchenhilfe	0,75	02 Ü	0,50	01	0,75	02 Ü	nvb 29,25 Std.
2527.0.9400	Haus- und Küchenhilfe	0,75	02 Ü	0,75	02	0,75	02 Ü	nvb 29,25 Std.
2527.0.9500	Haus- und Küchenhilfe	0,75	02 Ü	0,75	02 Ü	0,75	02 Ü	nvb 29,25 Std.
Summe	54	44,50		40,25		44,50		

2.502.360000 SIE - Geronto - Am Behnckenhof

2536.0.0100	Wohnbereichsleitung / stellv. PDL	1,00	09c	1,00	09c	1,00	09c	
2536.0.1000	Altenpfleger/in	1,00	07a	0,89	07a	1,00	07a	
2536.0.1100	Altenpfleger/in	1,00	07a	0,75	07a	1,00	07a	
2536.0.1200	Altenpfleger/in	1,00	07a	1,00	07a	1,00	07a	
2536.0.1300	Altenpfleger/in	1,00	07a	0,00	07a	1,00	07a	
2536.0.1400	Altenpfleger/in	1,00	07a	1,00	07a	1,00	07a	Nachtwache
2536.0.1500	Altenpfleger/in	0,75	07a	0,75	03a	0,75	07a	nvb 29,25 Std.
2536.0.1600	Altenpfleger/in	0,75	07a	0,00		0,75	07a	nvb 29,25 Std.
2536.0.1700	Altenpfleger/in	0,50	07a	0,50	07a	0,50	07a	nvb 19,5 Std.
2536.0.1800	Altenpfleger/in	0,50	07a	0,00		0,50	07a	nvb 19,5 Std.
2536.0.1900	Altenpfleger/in	0,50	07a	0,25	07a	0,50	07a	nvb 19,5 Std. Nachtwache
2536.0.2000	Altenpfleger/in	0,50	07a	0,00	07a	0,50	07a	nvb 19,5 Std. Nachtwache
2536.0.3000	Altenpflegehelfer/in	1,00	04a	1,00	07a	1,00	04a	
2536.0.3100	Altenpflegehelfer/in	0,50	04a	0,50	04a	0,50	04a	nvb 19,5 Std.
2536.0.4000	Pflegehelfer/in	1,00	03a	1,00	03a	1,00	03a	

Stellennummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6
2536.0.4100	Pflegehelfer/in	0,75	03a	0,75	03a	0,75	03a	nvb 29,25 Std.
2536.0.4200	Pflegehelfer/in	0,75	03a	0,75	03a	0,75	03a	nvb 29,25 Std. Nachtwache
2536.0.4300	Pflegehelfer/in	0,75	03a	0,75	03a	0,75	03a	nvb 29,25 Std. Nachtwache
2536.0.4400	Pflegehelfer/in	0,50	03a	0,50	03a	0,50	03a	nvb 19,5 Std.
2536.0.4500	Pflegehelfer/in	0,50	03a	0,50	03a	0,50	03a	nvb 19,5 Std.
2536.0.4600	Pflegehelfer/in	0,50	03a	0,00	04a	0,50	03a	nvb 19,5 Std.
2536.0.4700	Pflegehelfer/in	0,50	03a	0,50	03a	0,50	03a	nvb 19,5 Std.
2536.0.4800	Pflegehelfer/in	0,50	03a	0,00		0,50	03a	nvb 19,5 Std.
2536.0.4900	Pflegehelfer/in	0,50	03a	0,00		0,50	03a	nvb 19,5 Std.
2536.0.5000	Pflegehelfer/in	0,75	03a	0,00		0,75	03a	nvb 29,25 Std.
2536.0.5100	Pflegehelfer/in	0,75	03a	0,00		0,75	03a	nvb 29,25 Std.
2536.0.6000	Therapeut/in	0,75	08	0,75	09	0,75	08	nvb 29,25 Std. f.d.P.EG 9
2536.0.6100	Therapeut/in	0,50	06	0,50	07a	0,50	06	nvb 19,5 Std.
2536.0.8000	Küchenhilfe	1,00	02 Ü	1,00	02 Ü	1,00	02 Ü	
2536.0.8100	Küchenhilfe	0,75	02 Ü	0,75	02 Ü	0,75	02 Ü	nvb 29,25 Std.
2536.0.8200	Küchenhilfe	0,75	02 Ü	0,75	02	0,75	02 Ü	nvb 29,25 Std.
2536.0.9000	Haus- und Küchenhilfe	1,00	02 Ü	1,00	02 Ü	1,00	02 Ü	
2536.0.9100	Haus- und Küchenhilfe	0,50	01	0,50	02 Ü	0,50	01	nvb 19,5 Std.
2536.0.9200	Haus- und Küchenhilfe	0,50	02 Ü	0,50	02 Ü	0,50	02 Ü	nvb 19,5 Std.
2536.0.9300	Haus- und Küchenhilfe	0,50	02 Ü	0,50	02 Ü	0,50	02 Ü	nvb 19,5 Std.
Summe	35	25,00		18,64		25,00		
Summe	464	390,00		338,03		390,00		

II. nachrichtlich geführte Stellen

Stellen- nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6

2.502.200000 SIE - Dreifelderweg

2520.2.0100	Auszubildende/r HuK	1,00	AZU	1,00	AZU	1,00	AZU	
2520.2.0200	Auszubildende/r HuK	1,00	AZU	1,00	AZU	1,00	AZU	
2520.2.0300	Auszubildende/r Pflege	1,00	KPF	1,00	KPF	1,00	KPF	
2520.2.0400	Auszubildende/r Pflege	1,00	KPF	1,00	KPF	1,00	KPF	
2520.2.0500	Auszubildende/r Pflege	1,00	KPF	1,00	KPF	1,00	KPF	
Summe	5	5,00		5,00		5,00		

2.502.210000 SIE - Schönböckener Straße

2521.2.0100	Auszubildende/r HuK	1,00	AZU	0,00		1,00	AZU	
2521.2.0200	Auszubildende/r HuK	1,00	AZU	0,00		1,00	AZU	
2521.2.0300	Auszubildende/r Pflege	1,00	KPF	1,00	KPF	1,00	KPF	
2521.2.0400	Auszubildende/r Pflege	1,00	KPF	1,00	KPF	1,00	KPF	
2521.2.0500	Auszubildende/r Pflege	1,00	KPF	0,00		1,00	KPF	
Summe	5	5,00		2,00		5,00		

2.502.220000 SIE - Prassekstraße

2522.2.0100	Auszubildende/r HuK	1,00	AZU	1,00	AZU	1,00	AZU	
2522.2.0200	Auszubildende/r HuK	1,00	AZU	1,00	AZU	1,00	AZU	
2522.2.0300	Auszubildende/r Pflege	1,00	KPF	1,00	KPF	1,00	KPF	
2522.2.0400	Auszubildende/r Pflege	1,00	KPF	1,00	KPF	1,00	KPF	
2522.2.0500	Auszubildende/r Pflege	1,00	KPF	1,00	KPF	1,00	KPF	
Summe	5	5,00		5,00		5,00		

2.502.230000 SIE - Elswigstraße

2523.2.0100	Auszubildende/r HuK	1,00	AZU	1,00	AZU	1,00	AZU	
-------------	---------------------	------	-----	------	-----	------	-----	--

Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6

2523.2.0200	Auszubildende/r HuK	1,00	AZU	1,00	AZU	1,00	AZU	
2523.2.0300	Auszubildende/r Pflege	1,00	KPF	1,00	KPF	1,00	KPF	
2523.2.0400	Auszubildende/r Pflege	1,00	KPF	0,00		1,00	KPF	
2523.2.0500	Auszubildende/r Pflege	1,00	KPF	0,00		1,00	KPF	
Summe	5	5,00		3,00		5,00		

2.502.240000 SIE - Dornbreite

2524.2.0100	Auszubildende/r HuK	1,00	AZU	1,00	AZU	1,00	AZU	
2524.2.0200	Auszubildende/r HuK	1,00	AZU	1,00	AZU	1,00	AZU	
2524.2.0300	Auszubildende/r Pflege	1,00	KPF	1,00	KPF	1,00	KPF	
2524.2.0400	Auszubildende/r Pflege	1,00	KPF	1,00	KPF	1,00	KPF	
2524.2.0500	Auszubildende/r Pflege	1,00	KPF	1,00	KPF	1,00	KPF	
Summe	5	5,00		5,00		5,00		

2.502.250000 SIE - Solmitzstraße

2525.2.0100	Auszubildende/r HuK	1,00	AZU	0,00		1,00	AZU	
2525.2.0200	Auszubildende/r HuK	1,00	AZU	1,00	AZU	1,00	AZU	
2525.2.0300	Auszubildende/r Pflege	1,00	KPF	1,00	KPF	1,00	KPF	
2525.2.0400	Auszubildende/r Pflege	1,00	KPF	0,00		1,00	KPF	
2525.2.0500	Auszubildende/r Pflege	1,00	KPF	0,00		1,00	KPF	
Summe	5	5,00		2,00		5,00		

2.502.260000 SIE - Am Behnckenhof

2526.2.0100	Auszubildende/r HuK	1,00	AZU	1,00	AZU	1,00	AZU	
2526.2.0200	Auszubildende/r HuK	1,00	AZU	0,00		1,00	AZU	
2526.2.0300	Auszubildende/r Pflege	1,00	KPF	0,00		1,00	KPF	
2526.2.0400	Auszubildende/r Pflege	1,00	KPF	0,00		1,00	KPF	
2526.2.0500	Auszubildende/r Pflege	1,00	KPF	0,00		1,00	KPF	
Summe	5	5,00		1,00		5,00		

Stellen- nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tats. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkung
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6

2.502.270000 SIE - Heiligen-Geist-Hospital

2527.2.0100	Auszubildende/r HuK	1,00	AZU	0,00		1,00	AZU	
2527.2.0200	Auszubildende/r HuK	1,00	AZU	0,00		1,00	AZU	
2527.2.0300	Auszubildende/r Pflege	1,00	KPF	0,00		1,00	KPF	
2527.2.0400	Auszubildende/r Pflege	1,00	KPF	1,00	KPF	1,00	KPF	
2527.2.0500	Auszubildende/r Pflege	1,00	KPF	1,00	KPF	1,00	KPF	
Summe	5	5,00		2,00		5,00		
Summe	40	40,00		25,00		40,00		

STELLENPLANQUERSCHNITT

Amt	PROD	Produkte		TVOED 12	TVOED 11	TVOED 09	TVOED 08	TVOED 06	TVOED 05	TVOED 03	TVOED 02a	TVOED 02	TVOED 01	SUMME TVOED
2.502- .100000			E	1,00	2,00	3,75	6,00	1,00	6,50	2,00				22,25
2.502- .200000			E			1,00		1,00	2,00	1,00	5,25	0,75	1,50	12,50
2.502- .210000			E			2,00	0,50	0,50	1,00	1,00	6,00	1,00	1,50	13,50
2.502- .220000			E			1,50		0,50	2,00	1,50	4,25	1,25	1,50	12,50
2.502- .230000			E			1,00	0,50	0,50	2,00	1,00	4,50	1,50	1,50	12,50
2.502- .240000			E			1,75	0,50	0,75	2,00	1,00	6,25	1,00	1,50	14,75
2.502- .250000			E			2,00		1,00	2,00	1,50	8,25	1,00	3,50	19,25
2.502- .260000			E			1,50	0,50	0,50	2,00	1,00	9,50		3,00	18,00
2.502- .270000			E			1,50	0,50	0,50	1,00	2,00	8,00		1,50	15,00
2.502- .360000			E				0,75	0,50			4,50		0,50	6,25

[illegible]

STELLENPLANQUERSCHNITT

Amt	PROD	Produkte		TVAZ1 AZU	TVAZ4 KPF	SUMME TVAZ1	SUMME TVAZ4
2.502- .200000			E	2,00	3,00	2,00	3,00
2.502- .210000			E	2,00	3,00	2,00	3,00
2.502- .220000			E	2,00	3,00	2,00	3,00
2.502- .230000			E	2,00	3,00	2,00	3,00
2.502- .240000			E	2,00	3,00	2,00	3,00
2.502- .250000			E	2,00	3,00	2,00	3,00
2.502- .260000			E	2,00	3,00	2,00	3,00
2.502- .270000			E	2,00	3,00	2,00	3,00

STELLENPLANQUERSCHNITT

Amt	PROD	Produkte		TVAZ1 AZU	TVAZ4 KPF	SUMME TVAZ1	SUMME TVAZ4
Gesamt		Stellenplan 2017					
		Vorjahr					
		mehr/weniger					
		nachrichtlicher Teil		16,00	24,00	16,00	24,00
		Vorjahr		16,00	24,00	16,00	24,00
		mehr/weniger					
Verwaltung		Stellenplan 2017					
		Vorjahr					
		mehr/weniger					
		nachrichtlicher Teil					
		Vorjahr					
		mehr/weniger					
Einrichtungen und Betriebe		Stellenplan 2017					
		Vorjahr					
		mehr/weniger					
		nachrichtlicher Teil		16,00	24,00	16,00	24,00
		Vorjahr		16,00	24,00	16,00	24,00
		mehr/weniger					

Dez	Amt	PROD	Produkte		BEA01 A13 LG 2.1	BEA01 A11	SUMME BEA01
	2.502- .100000			E	1,00	1,00	2,00

Dez	Amt	PROD	Produkte		BEA01 A13 LG 2.1	BEA01 A11	SUMME BEA01
		Gesamt	Stellenplan 2017		1,00	1,00	2,00
			Vorjahr		1,00	1,00	2,00
			mehr/weniger				
			nachrichtlicher Teil				
			Vorjahr				
			mehr/weniger				
		Verwaltung	Stellenplan 2017				
			Vorjahr				
			mehr/weniger				
			nachrichtlicher Teil				
			Vorjahr				
			mehr/weniger				
		Einrichtungen und Betriebe	Stellenplan 2017		1,00	1,00	2,00
			Vorjahr		1,00	1,00	2,00
			mehr/weniger				
			nachrichtlicher Teil				
			Vorjahr				
			mehr/weniger				

STELLENPLANQUERSCHNITT

Amt	UA	Unterabschnitte		TVOEB 09c	TVOEB 09b	TVOEB 07a	TVOEB 04a	TVOEB 03a	SUMME TVOEB
2.502- .200000			E	2,00	1,00	11,75	2,00	7,00	23,75
2.502- .210000			E	2,00	1,00	13,75	2,25	10,00	29,00
2.502- .220000			E	2,00	1,00	11,00	2,00	8,50	24,50
2.502- .230000			E	2,00	1,00	10,75	2,00	9,75	25,50
2.502- .240000			E	2,00	1,00	13,50	2,00	7,50	26,00
2.502- .250000			E	2,00	1,00	16,00	4,50	13,00	36,50
2.502- .260000			E	1,00	2,00	13,00	1,50	10,50	28,00
2.502- .270000			E	1,00	2,00	14,00	2,50	10,00	29,50
2.502- .360000			E	1,00		8,50	1,50	7,75	18,75

STELLENPLANQUERSCHNITT

Amt	UA	Unterabschnitte		TVOEB 09c	TVOEB 09b	TVOEB 07a	TVOEB 04a	TVOEB 03a	SUMME TVOEB
Gesamt		Stellenplan 2017		15,00	10,00	112,25	20,25	84,00	241,50
		Vorjahr		15,00	10,00	112,25	20,25	84,00	241,50
		mehr/weniger							
		nachrichtlicher Teil							
		Vorjahr							
		mehr/weniger							
Verwaltung		Stellenplan 2017							
		Vorjahr							
		mehr/weniger							
		nachrichtlicher Teil							
		Vorjahr							
		mehr/weniger							
Einrichtungen und Betriebe		Stellenplan 2017		15,00	10,00	112,25	20,25	84,00	241,50
		Vorjahr		15,00	10,00	112,25	20,25	84,00	241,50
		mehr/weniger							
		nachrichtlicher Teil							
		Vorjahr							
		mehr/weniger							

**Zielvorgaben
Gem. § 11 Abs. 4 GStG**

§ 11 Abs. 4 GStG regelt die Festschreibung verbindlicher Zielvorgaben:

„Der Frauenförderplan enthält für jeweils zwei Jahre verbindliche Zielvorgaben, bezogen auf den Anteil der Frauen bei Einstellungen und Beförderungen zur Erhöhung des Frauenanteils in Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind.

In den Zielvorgaben ist zumindest ein Frauenanteil vorzusehen, der dem Anteil der nächstniedrigeren Besoldungs-, Vergütungs- und Lohngruppe entspricht.

Bei Neueinstellung sind Frauen zur Hälfte zu berücksichtigen.

1. Die Hansestadt Lübeck verfolgt das Ziel, die im Artikel 3 Abs. 1 Grundgesetz verankerte Gleichberechtigung von Männern und Frauen auf kommunaler Ebene zu verwirklichen und strebt somit einen 50%igen Anteil von Frauen in allen Besoldungs- und Entgeltgruppen an.

Auf der Grundlage des Gleichstellungsgesetzes wird die Erhöhung des Frauenanteils in den Besoldungs- und Entgeltgruppen, in denen Frauen zur Zeit unterrepräsentiert sind, gefördert.

2. Die SeniorInnenEinrichtungen haben eine neue IST-Analyse (Stand: 31.05.2016) erstellt ¹ und gemäß den Vorschriften des § 11 Abs. 4 GStG die nachfolgenden Zielvorgaben für die Bereiche, in denen Frauen zum Stichtag unterrepräsentiert waren, ermittelt.
3. Bei der **Bewertung der Zielvorgaben** ist zu bedenken, dass es sich hierbei um Planvorstellungen handelt, deren Realisierung von verschiedenen Faktoren beeinflusst wird.

Erste Voraussetzung zur Erhöhung des Frauenanteils in einem unterrepräsentierten Bereich ist die Fluktuation. Nur wenn Männer aus diesen Bereichen ausscheiden und deren Planstellen in Folge mit Frauen besetzt werden, erhöht sich der Frauenanteil.

Bei den Stellenbesetzungsverfahren ist weitere Voraussetzung, dass sich ausreichend Frauen auf Stellen in unterrepräsentierten Bereichen bewerben. Um die Anzahl der Bewerbungen von Frauen zu erhöhen, werden entsprechende Maßnahmen eingesetzt.

Oberster Grundsatz bei der Besetzung von Planstellen ist das Prinzip, Stellenbesetzungen nach Eignung, Befähigung und Leistung vorzunehmen. Die Frauen werden somit erst bei **gleichwertiger Eignung, Befähigung und Leistung** bevorzugt berücksichtigt.

¹⁾ siehe Anlage 3

Meldebogen Rahmenplan zur Frauenförderung durch Dienststellen der HL**Beschäftigte Frauen und Männer im Zuständigkeitsbereich der SeniorInnenEinrichtungen**

Beschäftigte	Frauen	%	Männer	%	Gesamt
Beschäftigtenanzahl	495	85,1	87	14,9	582
Führungskräfte*	1	50,0	1	50,0	2
Stellvertretende Führungskräfte	0	0,0	0	0,0	0
Beschäftigte in gewerbl.-techn. Berufsgruppen**	0	0,0	8	100,0	8
Teilzeitbeschäftigte	360	91,1	35	8,9	395
Beurlaubte in Elternzeit und Sonderurlaub	54	96,4	2	3,6	56

* Führungskräfte, die direkt unter den Fachbereichsleitungen stehen und deren StellvertreterInnen

** ohne Reinigungskräfte und Küchenpersonal

Unterrepräsentanzen von Frauen und Zielvorgaben 2016

Besoldungsgruppe BBes	2016		Ziel für 2018	
	Anzahl Beschäftigte	Frauenanteil in Prozent	Frauenanteil in Prozent	Anzahl einzust. Frauen
A 9 g.h.D.	1	0,0	50,0	0,5
Entgeltgruppe TVöD				
EG 11	5	20,0	50,0	1,5

Handlungsfelder und Maßnahmen bis 2018

Bis Ende 2018 werden vier Stelleninhaber in den Entgeltgruppen 11 nicht ausscheiden. Bei Ausscheiden der Stelleninhaber soll der Frauenanteil durch gezielte Stellenausschreibungen und Ansprache von Frauen erhöht werden.

SeniorInneneinrichtungen
Istanalyse 31.05.2016

Anlage 10 c

Frauenförderplan

Beschäftigte der Tarifgruppe KR (Beschäftigte im Pflegedienst)

	Beschäftigte insgesamt				davon Frauen						nachrichtlich		Ziel 1		Ziel 2			
Vergütungs- gruppe	Ganztags- kräfte	Teilzeitkräfte		Personal- kapazität B+D	Ganztags- kräfte	Teilzeitkräfte		Personal- kapazität F+H	Frauenkapaz. in % I x 100 : E	Frauen von Beschäftigte insgesamt in % (F+G)x100:(B+C)	Beurlaubte		entsprechend Frauen- anteil nächstniedrige Vergt.-Gruppe (Personalkapazität)	Anzahl	sofern das Prinzip der Zielvorgabe 1 nicht greift, Personalkapazität Frauen mind. 5%	Anzahl	fehlende Kapazität Frauen P-I bzw. R-I (aufgerundet)	frühester Zeitpunkt
		Personen	Arbeitszeitvol			Personen	Arbeitszeitvol				Insgesamt	Frauen						
A	B	C	D	E	F	G	H	I	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T
KR.3a	8,00	128,00	86,50	94,50	6,00	107,00	71,75	77,75	82,28	83,09	13,00	13,00						
KR.4a	7,00	15,00	9,00	16,00	4,00	15,00	9,00	13,00	81,25	86,36	3,00	3,00						
KR.7a	50,00	71,00	48,25	98,25	35,00	69,00	46,75	81,75	83,21	85,95	24,00	22,00						
KR.9b	11,00	0,00	0,00	11,00	7,00	0,00	0,00	7,00	63,64	63,64	1,00	1,00						
KR.9c	15,00	0,00	0,00	15,00	14,00	0,00	0,00	14,00	93,33	93,33	1,00	1,00						
Gesamt	91,00	214,00	143,75	234,75	66,00	191,00	127,50	193,50			42	40						

SeniorInneneinrichtungen

Anlage 10 d

Istanalyse 31.05.2016

Frauenförderplan

Auszubildende

	Beschäftigte insgesamt				davon Frauen						nachrichtlich		Ziel 1		Ziel 2			
Vergütungs- gruppe	Ganztags- kräfte	Teilzeitkräfte		Personal- kapazität B+D	Ganztags- kräfte	Teilzeitkräfte		Personal- kapazität F+H	Frauenkapaz. in % I x 100 : E	Frauen von Beschäftigte insgesamt in % (F+G)x100:(B+C)	Beurlaubte		entsprechend Frauen- Anzahl anteil nächstniedrige Vergt.-Gruppe (Personalkapazität)	Anzahl sofern das Prinzip der Zielvorgabe 1 nicht greift, Personalkapazität Frauen mind. 5%	Anzahl fehlende Kapazität P-I bzw. R-I (aufgerundet)	frühester Zeitpunkt		
		Personen	Arbeitszeitvol			Personen	Arbeitszeitvol				Insgesamt	Frauen						
A	B	C	D	E	F	G	H	I	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T
	33,00	0,00	0,00	33,00	31,00	0,00	0,00	31,00	93,9	93,9								
Gesamt	33	0	0	33	31	0	0	31	93,9	93,9								

SeniorInneneinrichtungen

Istanalyse 31.05.2016

Anlage 10 e

Frauenförderplan

Beamtinnen und Beamte

	Beschäftigte insgesamt				davon Frauen						nachrichtlich		Ziel 1*)		Ziel 2*)			
Besoldungs- gruppe	Ganztags- kräfte	Teilzeitkräfte		Personal- kapazität B+D	Ganztags- kräfte	Teilzeitkräfte		Personal- kapazität F+H	Frauenkapaz. I x 100 : E	Frauen von Beschäftigte insgesamt in % (F+G)x100:(B+C)	Beurlaubte		entsprechend Frauen- anteil nächstniedrige Vergt.-Gruppe (Personalkapazität)	Anzahl	sofern das Prinzip der Zielvorgabe 1 nicht greift, Personalkapazität Frauen mind. 5%	Anzahl	fehlende Kapazität Frauen P-I bzw. R-I (aufgerundet)	frühester Zeitpunkt
		Personen	Arbeitszeitvol			Personen	Arbeitszeitvol				Insgesamt	Frauen						
A	B	C	D	E	F	G	H	I	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T
geh. Dienst																		
A11	1,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00								
A13	1,00	0,00	0,00	1,00	1,00	0,00	0,00	1,00	100,00	100,00								
Gesamt	2,00	0,00	0	2	1	0	0	0	100,00	50,00								

*) Zielvorgaben durch den Personal-und Organisationsservice

SeniorInneneneinrichtungen
Istanalyse 31.05.2016

Anlage 10 f

Frauenförderplan

Beschäftigte TVöD

	Beschäftigte insgesamt				davon Frauen							nachrichtlich		Ziel 1		Ziel 2		
Entgelts- gruppe	Ganztags- kräfte	Teilzeitkräfte		Personal- kapazität B+D	Ganztags- kräfte	Teilzeitkräfte		Personal- kapazität F+H	Frauenkapaz. in % I x 100 : E	Frauen von Beschäftigte insgesamt in % (F+G)x100:(B+C)	Beurlaubte		entsprechend Frauen- Anzahl anteil nächstniedrige Vergt.-Gruppe (Personalkapazität)	Anzahl sofern das Prinzip der Zielvorgabe 1 nicht greift, Personalkapazität Frauen mind. 5%	Anzahl fehlende Kapazität P-I bzw. R-I (aufgerundet)	frühester Zeitpunkt		
		Personen	Arbeitszeitvol			Personen	Arbeitszeitvol				Insgesamt	Frauen						
A	B	C	D	E	F	G	H	I	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T
1		0,00	17,00	10,25	10,25	0,00	17,00	10,25	10,25	100,0	100,0							
2		0,00	65,00	39,94	39,94	0,00	60,00	36,94	36,94	92,5	92,3							
2Ü		11,00	82,00	45,25	56,25	10,00	82,00	45,25	55,25	98,2	98,9	14,00	14,00					
3		11,00	6,00	3,50	14,50	7,00	6,00	3,50	10,50	72,4	76,5							
5		17,00	7,00	4,25	21,25	8,00	7,00	4,25	12,25	57,6	62,5							
6		1,00	3,00	1,75	2,75	1,00	3,00	1,75	2,75	100,0	100,0							
8		3,00	7,00	4,14	7,14	2,00	6,00	3,39	5,39	75,5	80,0							
9		11,00	5,00	3,14	14,14	6,00	5,00	3,14	9,14	64,6	68,8							
11		5,00	0,00	0,00	5,00	1,00	0,00	0,00	1,00	20,0	20,0							
Gesamt		59,00	192,00	112,22	171,22	35,00	186,00	105,08	134,24	78,4	88,0	14	14					

**Handlungsfeld III:
Berufsorientierung, Ausbildung und Nachwuchsförderung**

Die SeniorInnenEinrichtungen der Hansestadt Lübeck haben in Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit und in Kooperation mit den Altenpflegeschulen in Lübeck Frauen und allein erziehenden Frauen die Möglichkeit gegeben, die Ausbildung zur Altenpflegehelferin und Altenpflegehelferin in Teilzeit durchzuführen. Die Ausbildungszeit betrug 1 Jahr bzw. in Teilzeit 1 ½ Jahre.

Die SeniorInnenEinrichtungen strebten an, in allen acht Einrichtungen jährlich eine Auszubildende für die Ausbildung zur Altenpflegehelferin einzustellen. Im April 2013 waren sechs Stellen besetzt.

Die SeniorInnenEinrichtungen haben den Frauen die Möglichkeit der Ausbildung angeboten, da in nächster Zeit eine Personallücke für Pflegepersonal entstehen wird.

Nach Ausbildungsende war ihre Weiterbeschäftigung denkbar gut, denn der Personalbedarf in der Altenpflege ist ausgesprochen hoch und wächst weiter an. Nach bestandener Abschlussprüfung sollte dann die Ausbildung zur Altenpflegerin (verkürzte Ausbildung, 2- statt 3 Jahre) erfolgen.

Bereits vor der Ausbildung zur APH wurde mit den Frauen, die Möglichkeit der Ausbildung zur examinierten Altenpflegerin besprochen. Weiterhin wurde besprochen, dass nach erfolgreicher Ausbildung zur APH auch ein Arbeitsplatz als Pflegehelferin zur Verfügung steht.

In dem zurückliegenden Zeitraum konnten nicht alle Stellen besetzt werden. Es wurden 2013 6 Stellen für die Ausbildung zur APH besetzt. 5 Frauen haben die Ausbildung aus persönlichen bzw. schulischen Problemen abgebrochen. Eine Auszubildende wurde in die Ausbildung zur Altenpflegerin übernommen und wird diese am 30.09.2017 beenden.

Seit 2013 wurden insgesamt 10 Frauen durch Kooperation mit der Agentur für Arbeit gefördert. 6 Frauen in der APH- Ausbildung und 4 Frauen in der Ausbildung zur examinierten Altenpflegerin.

Am 30.09.2013 waren insgesamt 31 Auszubildende in der Pflege beschäftigt. Davon 6 zur APH und 25 in der Ausbildung zum Altenpfleger / zur Altenpflegerin.

Mit Stand 31.05.2016 befindet sich eine Auszubildende in der Ausbildung zur APH und 25 Auszubildende in der Ausbildung zum Altenpfleger / zur Altenpflegerin.